



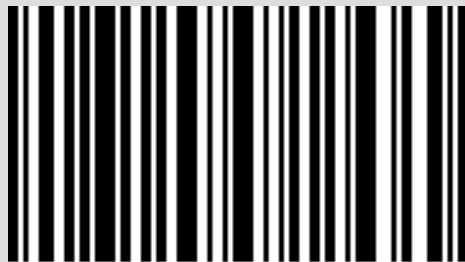
HERMETISCHER PELLETOFEN

STREAM COMFORT AIR 12 M1 STREAM COMFORT AIR 12 UP! M1

TEIL 1 - VORSCHRIFTEN UND ZUSAMMENBAU

Übersetzung der Originalanleitung

MCZ



8901888801

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	II
EINLEITUNG	1
1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN	2
2-INSTALLATION	9
3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	18
4-AUSPACKEN	21
5-ANSCHLUSS OBERES RAUCHGASABZUGSROHR	24
6-ANSCHLUSS HINTERES RAUCHGASABZUGSROHR	26
7-COMFORT AIR	27
8-VORGEHENSWEISE ZUM ENTFERNEN DER TOPPLATTE UND SEITENPLATTEN	32
9-MONTAGE DER VERKLEIDUNG	35
10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG	38
11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG	51

EINLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Unsere Produkte sind in Übereinstimmung mit geltenden Normen aus qualitativ hochwertigem Material und auf der Basis eines großen Erfahrungsschatzes auf dem Gebiet der Herstellungsprozesse gebaut.

Für das beste Ergebnis empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durchzulesen.

Dieses Installations- und Gebrauchshandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Geräts: Stellen Sie sicher, dass es auch bei einer Abtretung an einen anderen Besitzer beigefügt wird. Bei Verlust fordern Sie beim lokalen technischen Dienst eine Kopie an oder laden Sie das Handbuch direkt von der Webseite des Unternehmens herunter.

Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die auf die nationalen und europäischen Vorschriften Bezug nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.

In Italien wird bei den Installationen von Biomasse-Vorrichtungen mit weniger als 35KW Bezug auf das Ministerialdekret 37/08 Bezug genommen, und jeder qualifizierte Installateur mit den entsprechenden Voraussetzungen muss ein Konformitätszertifikat für die installierte Anlage ausstellen. (Anlage bedeutet hier Ofen+Kamin+Luftöffnung).

ÜBERARBEITUNGEN DES HANDBUCHS

Der Inhalt des vorliegenden Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von MCZ Group Spa.





Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von MCZ Group Spa ganz oder auszugsweise in andere Sprachen übersetzt und/oder in anderer Form bzw. durch mechanische oder elektronische Mittel angepasst und/oder reproduziert werden, weder durch Fotokopie noch durch Aufzeichnungen oder anderes.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung etwaige Änderungen am Gerät vorzunehmen. Die Gesellschaft schützt ihre Rechte unter strikter Einhaltung des Gesetzes.

UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG

- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht und schnell zugänglichen Ort sorgfältig auf.
- Bei Verlust oder Beschädigung dieses Handbuchs können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Kundendienst eine Kopie anfordern. Das Handbuch kann auch von der Webseite des Unternehmens heruntergeladen werden.
- Der „**fettgedruckte Text**“ fordert den Leser zu besonderer Aufmerksamkeit auf.
- „*Der kursiv gedruckte Text*“ wird verwendet, um auf andere Absätze dieses Handbuchs hinzuweisen oder für etwaige Zusatzklärungen.
- Ein „Hinweis“ bietet dem Leser weitere Informationen zum Thema.

SYMBOLE IM HANDBUCH

	ACHTUNG: Das Handbuch muss sorgfältig durchgelesen und verstanden werden, denn die Nichteinhaltung der Anweisungen kann ernsthafte Schäden am Gerät verursachen und den Bediener in Gefahr bringen.
	INFORMATIONEN: Die Nichteinhaltung der Vorschriften beeinträchtigt den Gebrauch des Geräts.
	BEDIENSEQUENZEN: Reihenfolge, in der die Tasten zu drücken sind, um Menüs aufzurufen oder Einstellungen vorzunehmen.
	HANDBUCH Die vorliegende Anleitung bzw. die entsprechenden Anweisungen sorgfältig beachten.



SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.**
- **Das Gerät unter Beachtung aller lokalen, nationalen und europäischen Normen installieren, die in der Ortschaft, in der Region oder im Staat gültig sind.**
- Ausschließlich den vom Hersteller empfohlenen Brennstoff verwenden. Das Gerät darf nicht zur Müllverbrennung missbraucht werden.
- Es ist streng verboten, in diesen Geräten Alkohol, Benzin, flüssige Brennstoffe für Laternen, Diesel, Bioethanol, Flüssigkeiten zum Anzünden von Holzkohle oder ähnliche Produkte zu benutzen, um die Flamme zu entzünden oder anzufachen. Diese leicht entflammbaren Flüssigkeiten müssen weit vom Gerät entfernt aufbewahrt werden, wenn es benutzt wird.
- Keine anderen Brennstoffe als Holzpellets in den Vorratsbehälter geben.
- Die in dieser Anleitung angeführten Hinweise müssen immer beachtet werden, damit das Produkt und die daran angeschlossenen elektronischen Geräte korrekt funktionieren und Unfälle vermieden werden können.
- **Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden, bzw. nachdem sie die erforderlichen Anweisungen über den sicheren Gebrauch des Geräts und die damit verbundenen Gefahren erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.**
- Bevor mit der Einstellung begonnen wird, muss der Benutzer oder jeder sonstige Bediener des Ofens zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder schlechte Einstellungen können zu Gefahrensituationen bzw. Funktionsstörungen führen.
- Nicht auf das Gerät steigen oder Gegenstände darauf ablegen.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Gerät legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. **Brandgefahr.**
- *Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts und enthebt somit den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.*
- Jede Art unerlaubter Maßnahme oder der ungenehmigten Verwendung nicht originaler Ersatzteile des Geräts kann die Gesundheit des Benutzers gefährden und enthebt den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Viele Oberflächen des Geräts sind sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchabzugsrohre usw.). **Somit ist ein Kontakt mit diesen Teilen ohne entsprechende Schutzkleidung oder geeignete Mittel zu vermeiden, wie z.B. Wärmeschutzhandschuhe** oder isolierte Bedienwerkzeuge von der Art einer „Kalten Hand“.
- **Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder zerbrochener Glasscheibe zu betreiben.**
- **Wenn das Gerät nicht gebraucht wird, müssen alle Türen/Klappen/Deckel geschlossen sein.**
- Das Gerät muss an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Bei Auftreten von Defekten oder bei unkorrektem Betrieb empfiehlt es sich, das Gerät abzuschalten.
- Die Ansammlung unverbrannter Pellets in der Brennschale nach jeder „Fehlzündung“ muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden. Vor dem Wiedereinschalten sicherstellen, dass der Brenner sauber und korrekt positioniert ist.
- Das Gerät nicht mit Wasser reinigen. Das Wasser könnte in das Gerät eindringen und die elektrischen Isolierungen beschädigen und somit zu Stromschlägen führen.
- Halten Sie sich nicht über sehr lange Zeit vor dem Gerät auf, wenn es in Betrieb ist. Überheizen Sie den Raum nicht, in dem Sie sich aufhalten, und in dem das Gerät installiert ist. Dies kann zu Gesundheitsproblemen führen.
- Das Gerät ist in ausreichend brandgeschützten Räumen zu installieren, die mit

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

allen erforderlichen Versorgungseinrichtungen (Luft und elektrischer Strom) sowie Rauchabzügen ausgerüstet sind.

- Bei Brand des Schornsteins das Gerät ausschalten, vom Stromnetz trennen und niemals die Klappe öffnen. Danach die zuständigen Behörden rufen.
- Das Gerät und die Verkleidung dürfen nur in trockenen, wettergeschützten Räumen gelagert werden.
- Die Standfüße des Geräts dürfen nicht entfernt werden, um ausreichende Isolierung zu gewährleisten, vor allem bei Fußböden aus brennbaren Materialien.
- Bei Defekt der Zündeinrichtung nicht versuchen, die Zündung mithilfe entflammbarer Stoffe herbeizuführen.
- Die außerordentliche Wartung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- Tragfähigkeit des Untergrundes beurteilen, auf dem das Gewicht des Gerätes ruhen wird, und für eine ausreichende Isolierung sorgen, falls er aus brennbaren Stoffen besteht (z. B. Holz, Teppichboden, Kunststoff).
- Spannungsführende elektrische Teile: Das Gerät erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.
- Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen.
- Eine Fehlanwendung oder unsachgemäße Wartung des Geräts kann Gefahrensituationen verursachen.
- **Es ist verboten, den Brennstoff manuell in die Brennschale zu füllen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann Gefahrensituationen verursachen.**
- **Unverbrannte Pelletansammlungen in der Brennschale, die durch eine Fehlzündung, der Leerung des Behälters oder anderweitig verursacht werden, müssen vor der Wiedereinschaltung des Geräts immer entfernt werden.**

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

INFORMATIONEN:

Wenden Sie sich bei allen Problemen an den Händler oder an vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal.

- Es dürfen ausschließlich die vom Hersteller angegebenen Brennstoffe eingesetzt werden.
- Beim ersten Einschalten ist es normal, dass das Gerät Rauch erzeugt, der durch das erstmalige Erhitzen des Lacks entsteht. Daher muss der Aufstellungsraum gut gelüftet werden.
- Rauchabzugsleitungen (Anschluss an den Schornstein) regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters stets geschlossen halten.
- Das vorliegende Gebrauchs- und Montagehandbuch ist sorgfältig aufzubewahren, da es das Gerät über dessen gesamte Lebensdauer begleiten muss. Sollte es verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Anleitung dem Gerät beiliegt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Holzpellets und darf nur in Innenräumen installiert werden.

DIE LEISTUNGEN DES GERÄTS BETREFFENDE PRÜFUNGEN

Alle unsere Geräte wurden in benannten dritten Labors ITT-Tests (System 3) unterzogen und zwar entsprechend der Verordnung (EU) Nummer 305/2011 „Bauprodukte“, der Norm EN 14785:2006 für Haushaltsgeräte und der „Maschinenrichtlinie“ EN 303-5 für Heizkessel. Bei Tests für eine eventuelle Marktkontrolle oder Inspektionsprüfungen durch Drittstellen, müssen die folgenden Anweisungen eingehalten werden:

- Um die erklärten Leistungen zu erzielen, muss das Gerät zuvor mindestens 15/20 Stunden in Nennbetrieb sein.
- Für den Verbrennungsrauch muss ein mittlerer Zug angewendet werden, wie in der Tabelle „technische Daten des Geräts“ angegeben
- Die Art der verwendeten Pellets muss der geltenden Norm EN ISO 17225-2 Klasse A1 entsprechen. Bei der Zertifizierung werden normalerweise Tannen-Pellets verwendet.
- Die Zufuhr von Wärmeenergie kann je nach der Länge und der Heizleistung des Brennstoffs variieren und deshalb können einige Einstellungen notwendig sein (innerhalb des Benutzermenüs zugänglich), um den stündlichen Verbrauch einzuhalten, der in der Tabelle „technische Daten des Geräts“ angegeben ist. Die Verwendung von Pellets der Klasse A1 gewährleistet eine Heizleistung, die derjenigen, die bei der Zertifizierung des Gerätes verwendet wird, ähnlich ist; die Größe der Pellets kann die stündliche Brennstoffzufuhr und in der Folge die Leistungen bedeutend beeinflussen. Es empfiehlt sich daher die Verwendung von Pellets mit einem Durchmesser von 6mm und einer Länge von 24mm (zu lange oder zu bröckelige Pellets sind zu vermeiden).
- Bei Holzöfen muss der Brennstoff der geltenden Richtlinie EN ISO 17225-5 Klasse 1 entsprechen. Die korrekte Feuchtigkeit des Brennstoffs überprüfen. Diese muss im Bereich zwischen 12 und 20% liegen (es ist besser, wenn die Feuchtigkeit näher bei 12% liegt, wie es bei der Zertifizierung üblich ist). Bei einer Erhöhung der Feuchtigkeit des Brennstoffs müssen verschiedene Einstellungen für die Verbrennungsluft ausgeführt werden, die durch Betätigen des Reglers für die Verbrennungsluft erfolgen, sodass das Gemisch zwischen der Primär- und Sekundärluft verändert wird
- Im Fall von beim Handling entstandenen Schäden ist es wichtig, die korrekte Betriebsfähigkeit der Vorrichtungen, die die Leistungen beeinflussen können (zum Beispiel Luftventilatoren oder elektrische Sicherheitsvorrichtungen) zu überprüfen.
- Die Nennleistungen wurden durch Einstellung der maximalen Flammenleistung und Raumbelüftung im **manuellen** Modus erreicht. Die Leistungen bei reduzierter Leistung wurden mit dem Minimum der Flammen- und Ventilationsleistung (P1 und V1) im manuellen Modus erreicht.
Die anderen Bedingungen (COMFORT SET) entsprechen der mittleren Ventilation und Leistung.
- Falls auf dem Display ein „Überprüfungs“-Modus vorhanden ist, muss diese Betriebsfähigkeit während der Messungen eingestellt werden, um zu gewährleisten, dass keine eventuellen Aussteuerungen aufgrund der Temperatur auftreten, die auf eine falsche Einstellung der Betriebsparameter zurückzuführen ist.
- Schließlich müssen in der Überprüfungsphase für die Emissionen und die Temperaturen die durch die geltende Richtlinie angegebenen Stellen für die Probenahme streng eingehalten werden.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Hersteller garantiert für das Gerät, **mit Ausnahme der Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen** (siehe folgende Seite) für eine Dauer von **2 (zwei) Jahren** ab dem Kaufdatum, das belegt wird:

- durch ein Nachweisdokument (Rechnung und/oder Steuerbeleg), das den Namen des Verkäufers und das Kaufdatum anführt;
- durch die Weiterleitung des Garantiezertifikats, das innerhalb von 8 Tagen ab Kauf ausgefüllt werden muss.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Um die Garantiegültigkeit und -wirksamkeit zu erreichen, darf zudem die fachgerechte Installation und Inbetriebnahme des Geräts ausschließlich von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das in den vorgesehenen Fällen dem Benutzer eine Konformitätserklärung für die Anlage und die korrekte Funktionsweise des Produkts ausstellen muss.

Es empfiehlt sich, die funktionelle Abnahme des Geräts vor der Fertigstellung des entsprechenden Finishes (Verkleidungen, Anstreichen der Wände usw.) durchzuführen.

Nicht den geltenden Normen entsprechende Installationen sowie der unsachgemäße Gebrauch und die mangelnde Wartung (nicht entsprechend den Vorgaben des Herstellers) führen zum Verfall der Garantie des Geräts.

Die Garantie ist gültig unter der Voraussetzung, dass die Angaben und die Hinweise im dem Gerät beiliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch befolgt werden, um den korrekten Einsatz zu ermöglichen.

Der Austausch der gesamten Einheit oder die Reparatur eines Bauteils führt nicht automatisch zur Verlängerung der Garantiefrist. Sie bleibt unverändert.

Unter Garantie wird der Austausch oder die kostenlose Reparatur **der durch Fabrikationsfehler als fehlerhaft anerkannten Originalteile verstanden**.

Um die Garantie im Falle des Auftretens eines Defekts in Anspruch zu nehmen, muss der Käufer das Garantiezertifikat aufbewahren und es zusammen mit dem zum Kaufzeitpunkt ausgestellten Dokument dem technischen Kundendienst vorweisen.

AUSSCHLÜSSE

Von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen sind Funktionsstörungen und/oder Schäden am Gerät, die auf die folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Schäden durch Transport und/oder Handling.
- Außerdem alle Bauteile, die sich aufgrund von Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit während des Gebrauchs, fehlerhafter Wartung und einer nicht den Angaben des Herstellers entsprechend ausgeführten Installation als defekt erweisen (beziehen Sie sich immer auf das mit dem Gerät mitgelieferte Installations- und Gebrauchshandbuch).
- Eine falsche Dimensionierung für den vorgesehenen Einsatz oder Fehler bei der Installation bzw. eine Nichtanwendung der Maßnahmen, die für eine fachgerechte Ausführung unerlässlich sind.
- Eine unangemessene Überhitzung des Gerätes bzw. die Verwendung von Brennstoffen, die den Angaben bezüglich Typ und Menge in den zur Verfügung gestellten Anweisungen nicht entsprechen.
- Weitere Schäden, die auf fehlerhafte Eingriffe des Benutzers selbst während des Versuchs, den ursprünglichen Fehler zu beheben, zurückzuführen sind.
- Vergrößerung des Schadensausmaßes aufgrund des weiteren Gebrauchs des Gerätes durch den Benutzer nach Feststellung des Defekts.
- Im Falle von Korrosion, Verkrustungen oder Beschädigungen am Heizkessel aufgrund von Streuströmen, Kondensation, aggressivem oder säurehaltigem Wasser, nicht korrekt ausgeführten Entkalkungsvorgängen, Wassermangel, Schlammablagerungen oder Kalkstein.
- Unzureichende Funktionsfähigkeit der Kamine, Rauchfänge oder von Teilen der Anlage, zu dem das Gerät gehört.
- Schäden durch Eingriffe am Gerät, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Blitzschlag, Feuer, Schäden in der Elektro- und/oder Hydraulikanlage.
- Wird die Reinigung des Ofens nicht jedes Jahr von einem autorisierten Techniker oder von qualifiziertem Personal vorgenommen, dann führt dies zum Verlust der Garantie.

Außerdem sind von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen:

- die Bauteile, die dem normalen Verschleiß ausgesetzt sind, wie Dichtungen, Glas, Verkleidungen und Gusseisengitter, lackierte, verchromte oder vergoldete Bauteile, die Griffe und die elektrischen Kabel, die Lampen, Kontrollleuchten, Drehknöpfe und alle vom Feuerraum abmontierbaren Bauteile.
- Farbliche Veränderungen der lackierten Teile und der Teile aus Keramik/Serpentin sowie die Haarrisse in der Keramik sind natürliche Eigenschaften des Materials und typisch für den Gebrauch des Geräts.
- Mauerwerk
- Nicht vom Hersteller gelieferte Komponenten der Anlage (falls vorhanden).

Eventuelle technische Eingriffe am Gerät, um die oben genannten Defekte und Schäden zu beheben, müssen daher mit dem Kundendienstzentrum abgesprochen werden. Dieses behält sich das Recht vor, den jeweiligen Auftrag anzunehmen oder abzulehnen. Die Eingriffe erfolgen keinesfalls unter Garantie, sondern gelten als Kundendienstleistungen, deren Bedingungen gegebenenfalls genau zu vereinbaren sind. Bezüglich der Kosten gelten die für die jeweiligen Arbeiten festgesetzten Gebühren.

Zulasten des Benutzers gehen außerdem die für die Behebung von fehlerhaften, technischen Eingriffen und Manipulationen anfallenden

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Kosten und jene, die für die Behebung von Schäden am Gerät anfallen, die nicht mit Herstellungsfehlern im Zusammenhang stehen. Vorbehaltlich der durch Gesetze und Verordnungen auferlegten Beschränkungen wird auch jede Gewähr für die Begrenzung der Luftverschmutzung und Lärmbelastung ausgeschlossen.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für etwaige Schäden ab, die Personen, Tiere oder Gegenstände direkt oder indirekt erfahren könnten und auf die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen und vor allem der Hinweise in Sachen Installation, Gebrauch und Wartung des Geräts zurückzuführen sind.

ERSATZTEILE

Bei Betriebsstörungen des Geräts wenden Sie sich an den Händler, der die Anfrage an den technischen Kundendienst weiterleitet.

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile eingesetzt werden. Der Händler bzw. der Kundendienst liefert Ihnen alle erforderlichen Hinweise zu den Ersatzteilen.

Es wird empfohlen, die Bauteile nicht erst dann auszutauschen, wenn sie völlig abgenutzt sind, sondern regelmäßige Inspektionen durchzuführen.



Das Unternehmen lehnt jede Verantwortung ab, wenn das Gerät und alle anderen Zubehörteile unsachgemäß verwendet oder ohne Autorisierung verändert werden.

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Informationen zur Verwaltung von Elektroschrott, in dem Batterien und Akkus vorhanden sind



Dieses Symbol, das auf dem Gerät, an Batterien und Akkus oder auch auf der Verpackung oder in den betreffenden Unterlagen abgebildet ist, zeigt an, dass das Gerät und die dazu gehörenden Batterien und Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem gewöhnlichen Hausmüll gesammelt, recycelt oder entsorgt werden dürfen.

Eine nicht korrekte Verwaltung von Elektroschrott, Batterien oder Akkus kann bewirkt, dass die gefährlichen, in diesen Produkten enthaltenen Stoffe austreten können. Um eventuelle Schäden an der Umwelt oder für die Gesundheit zu vermeiden, bitten wir den Benutzer, dieses Gerät und/oder die dazu gehörenden Batterien oder Akkus von sonstigem Müll zu trennen und der Sammelstelle der Gemeinde für Sondermüll zukommen zu lassen. Auch der Händler kann darum gebeten werden, dass er Elektroschrott zu den im Gesetzesdekret 49/2014 vorgesehenen Bedingungen und mit den darin vorgesehenen Modalitäten abholt.

Die getrennte Müllsammlung und die korrekte Behandlung von Elektroschrott, Batterien und Akkus tragen dazu bei, dass die natürlichen Ressourcen und die Umwelt geschützt werden und gewährleisten den Schutz der Gesundheit.

Für weitere Informationen zu den Sammelstellen für Elektroschrott, Batterien und Akkus wendet man sich vorzugsweise an die für die Zulassungen zuständigen Behörden.

WARUM LUFTDICHT?

Die mit einer absolut dichten Konstruktion gebauten Produkte verbrauchen den Sauerstoff in der Luft nicht, da die gesamte Luft von außen zugeführt wird (bei angemessener Kanalisierung); sie können daher im Inneren aller Wohnbauten installiert werden, bei denen ein hoher Isolierungsgrad erforderlich ist, wie zum Beispiel bei den „Passivhäusern“ oder bei denjenigen „mit hoher Energieleistung“. Dank dieser Technologie besteht überhaupt kein Risiko wegen Rauchgasemissionen in den Raum, und die Luftöffnungen im Installationsraum mit den dazugehörigen Gittern sind nicht nötig.

Infolgedessen wird es im Raum auch keine kalten Luftströmungen mehr geben, die eine ungemütliche Atmosphäre erzeugen und den gesamten Wirkungsgrad der Anlage verringern. Der luftdichte Ofen kann auch installiert werden, wenn Zwangsbelüftung vorhanden ist, oder in Räumen, die im Vergleich zum Außenbereich Unterdruck aufweisen.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Unsere Geräte für feste Biobrennstoffe (nachstehend als „Geräte“ bezeichnet) wurden unter Einhaltung der Vorschriften der folgenden europäischen Normen, die durch die EU-Verordnung Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten harmonisiert wurden, geplant und gebaut:

DIN EN 14785: „Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets“

DIN EN 13240: „Raumheizer für feste Brennstoffe“

DIN EN 13229: „Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe“

DIN EN 12815: „Herde für feste Brennstoffe“

Außerdem erfüllen die Geräte die grundlegenden Anforderungen der **EcoDesign-Richtlinie 2009/125/EG** und, wo zutreffend, der folgenden Richtlinien:

2014/35/EU (LVD - Niederspannungsrichtlinie)

2014/30/EU (EMV - Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit)

2014/53/EU (RED – Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt)

2011/65/EU (RoHS)

Nach diesen Angaben möchten wir Ihnen gerne Folgendes mitteilen:

- **Dieses Handbuch und das technische Datenblatt, die beide auch auf unserer Website abgerufen werden können**, enthalten alle für die Auswahl des Geräts, dessen fachgerechte Aufstellung und die Bemessung der Abgasanlage erforderlichen Angaben und Informationen.
- Die Geräte müssen von Fachpersonal und unter Einhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen vor Ort, der im Aufstellungsland geltenden Bestimmungen für die Installation und Wartung **installiert, kontrolliert und gewartet** werden, damit die Heizanlage wirksam und für die Bedürfnisse des Wohngebäudes richtig ausgelegt ist.
- **Wenn die Geräte thermischem Stress ausgesetzt werden**, also einige Stunden im Dauerbetrieb bei hohen Leistungen (zum Beispiel 3, 4 Stunden pro Tag auf der Leistungsstufe P4 oder P5), empfehlen wir eine dem Betriebszustand des Geräts entsprechend häufigere Reinigung und die Verkürzung des Intervalls zwischen zwei aufeinanderfolgenden saisonbedingten Reinigungen. Außerdem weisen wir darauf hin, dass bei solchen Betriebsbedingungen die Gefahr einer vorzeitigen Abnutzung des Geräts steigt, insbesondere was die Bauteile betrifft, die der direkten Hitze der Flammen ausgesetzt sind (zum Beispiel die Brennkammer), deren ursprünglicher Zustand Veränderungen und Verschlechterungen erfahren könnte, die unter anderem eine auf die mechanische Ausdehnung zurückzuführende Geräuschentwicklung während des Betriebs verursachen könnten.

Bei Nichtbeachtung der oben angegebenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

Es wird daher darauf hingewiesen, dass außer der Einhaltung der für die standardmäßige Reinigung und die ordentliche sowie die außerordentliche Wartung erteilten Anweisungen eine gewissenhafte Verwendung des Geräts beibehalten werden muss, indem für die korrekte Verwaltung der Innentemperatur des Geräts die vorgesehenen Timer-Programme und Modulationen genutzt werden.

2-INSTALLATION



Die in diesem Kapitel enthaltenen Angaben beziehen sich ausdrücklich auf die italienische Installationsnorm UNI 10683. Es sind in jedem Fall die im Installationsland des Produktes geltenden Bestimmungen zu beachten.

PELLETS

Pellets werden aus Sägespänen bei der Verarbeitung von natürlichem, trockenem Holz (ohne Lacke) hergestellt, die durch eine Matrize gepresst werden. Der Zusammenhalt des Materials wird durch das im Holz enthaltene Lignin gewährleistet und erlaubt die Herstellung von Pellets ohne Klebstoffe oder Bindemittel.

Im Handel werden verschiedene Pellet-Arten mit je nach verwendeter Holz Mischung unterschiedlichen Eigenschaften angeboten. Der am häufigsten auf dem Markt vertretene Durchmesser ist 6 mm (es gibt auch den Durchmesser 8 mm) mit einer Länge von durchschnittlich 3 bis 40 mm. Hochwertige Pellets haben eine Dichte von 600 bis über 750 kg/m³ und einen Wassergehalt von 5 % bis 8 % des Eigengewichts. Pellets sind nicht nur ein ökologischer Brennstoff, weil dabei Holzabfälle maximal genutzt und eine sauberere Verbrennung als mit fossilen Brennstoffen erzielt wird, sondern sie haben auch technische Vorteile.

Gutes Brennholz hat einen Brennwert von 4,4 kWh/kg (15 % Feuchtigkeit, nach etwa 18 Monaten Ablagerung), Pellets dagegen 4,9 kWh/kg. Um eine einwandfreie Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets trocken und vor Schmutz geschützt aufbewahrt werden. Pellets werden üblicherweise in Säcken zu 15 kg geliefert, daher ist die Lagerung sehr praktisch.



BRENNSTOFFSACK ZU 15 kg

Hochwertige Pellets gewährleisten eine ordnungsgemäße Verbrennung und senken die Schadstoffemissionen.



Je schlechter der Brennstoff, desto öfter muss das Innere der Brennschale und der Brennkammer gereinigt werden.

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets auf dem europäischen Markt ermöglichen es, sicherzustellen, dass der Brennstoff der Klasse A1/A2 gemäß ISO 17225-2 (ehemals EN 14961) angehört. Beispiele für diese Zertifizierungen sind **ENPlus**, **DINplus**, **Ö-Norm M7135**, und sie garantieren, dass vor allem die folgenden Eigenschaften erfüllt werden:

- Brennwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg.
- Wassergehalt: ≤ 10 % des Gewichts.
- Ascheanteil: max. 1,2 % des Gewichts (A1 unter 0,7 %).
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm.
- Länge: 3÷40 mm.
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (Rindenanteil max. 5 %).
- Verpackung: In Säcken aus umweltverträglichen oder biologisch abbaubaren Materialien.



Das Unternehmen empfiehlt dringend, für seine Produkte möglichst nur zertifizierte Brennstoffe einzusetzen (ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135).

Der Einsatz minderwertiger oder nicht den obigen Angaben entsprechender Pellets beeinträchtigt den Betrieb Ihres Geräts und kann dementsprechend zum Verfall der Garantie und der Produkthaftung führen.

2-INSTALLATION

VORBEMERKUNG

Die Montageposition muss gemäß der Umgebung, dem Rauchabzug und dem Schornstein ausgewählt werden. Überprüfen Sie bei den lokalen Behörden, ob strengere Vorschriften bezüglich der Verbrennungsluftregelung und der Rauchgasabzugsanlage einschließlich Schornsteinkopf vorliegen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung im Falle einer Installation, die nicht mit der geltenden Gesetzgebung konform ist, im Falle eines nicht korrekten Luftaustauschs im Raum, wenn der elektrische Anschluss nicht gemäß der geltenden Normen ausgeführt wurde und im Falle eines nicht korrekten Gebrauchs des Gerätes. Die Installation muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden, der dem Käufer eine Konformitätserklärung der Anlage aushändigen muss und die gesamte Verantwortung der endgültigen Installation und folglich des korrekten Betriebs des Geräts übernimmt.

Im Einzelnen muss sichergestellt werden, dass:

- die Verbrennungsluftöffnung und der Rauchgasabzug der Typologie des installierten Geräts entspricht;
- weitere Öfen oder installierte Vorrichtungen den Raum, wo das Gerät installiert ist, nicht in Unterdruck versetzen (nur für dichte Produkte sind max. 15 Pa Unterdruck im Raum zulässig);
- es bei eingeschaltetem Gerät nicht zu einem Rückfluss der Rauchgase in die Umgebung kommt;
- der Rauchgasabzug absolut sicher gefertigt wurde (Abmessung, Dichtheit Rauchgase, Abstände von entflammaren Materialien usw.).

Wir empfehlen vor allem, auf dem Schild am Schornstein die Daten für die Sicherheitsabstände zu überprüfen, die beim Vorhandensein von entflammaren Materialien eingehalten werden müssen, sowie die Typologie des zu verwendenden Isoliermaterial. Diese Vorschriften müssen immer strikt eingehalten werden, um schwere Gesundheitsschäden der Personen zu vermeiden und den einwandfreien Zustand des Gebäudes zu bewahren. Die Installation des Gerätes muss einen leichten Zugang für die Reinigung des Gerätes, der Rauchgasabzugsleitungen und des Schornsteins ermöglichen. **Die Installation des Gerätes in Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Die Installation in Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Badezimmern ist nur im Falle von dichten oder geschlossenen Geräten zulässig, die über eine entsprechende Luftkanalisierung der Verbrennungsluft direkt nach außen verfügen. Immer einen entsprechenden Sicherheitsabstand einhalten, um zu verhindern, dass das Gerät mit Wasser in Kontakt kommt.**

Sollten mehrere Geräte installiert sein, muss die Luftöffnung nach außen entsprechend dimensioniert werden.

MINDESTABSTÄNDE

Wir empfehlen, das Gerät nicht an Wänden und/oder in der Nähe von Möbeln zu installieren und einen Mindestluftumlauf zu garantieren, um eine wirksame Lüftung des Geräts und eine gute Verteilung der Wärme in der Umgebung zu gewährleisten. Die Sicherheitsabstände von entflammaren oder wärmeempfindlichen Gegenständen (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen usw.) einhalten, siehe nachstehende Spezifikationen. Der frontale Abstand von entflammaren Materialien muss mindestens den Wert betragen, der in der Tabelle mit den technischen Daten des Geräts angegeben ist.

Sollten sich im Raum besonders empfindliche Gegenstände wie z. B. Möbel und Vorhänge befinden, ist der Abstand vom Ofen deutlich zu vergrößern.



Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, auf jeden Fall sind die geltenden nationalen Richtlinien einzuhalten.

STREAM COMFORT AIR 12 M1 STREAM COMFORT AIR 12 UP! M1	Nicht brennbare Wände	Brennbare Wände	
	A = 2 cm B = 5 cm	A = 2 cm B = 25 cm	

Wenn der Fußboden aus brennbarem Material ist, empfehlen wir, einen Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden (Stahl, Glas, ...), der auch den frontalen Teil vor einem eventuellen Herabfallen von Brennstoff während der Reinigungsarbeiten schützt.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit geeigneter Belastbarkeit installiert werden.

Wenn die bestehende Konstruktion diesen Anforderungen nicht gerecht wird, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden (zum Beispiel eine Lastverteilungsplatte).

2-INSTALLATION

VORBEMERKUNG

Das Kapitel Schornstein wurde gemäß den geltenden europäischen Normen verfasst (EN13384 - EN1443 - EN1856 - EN1457).

Es liefert einige Angaben für die gute und korrekte Realisierung des Schornsteins, darf aber keinesfalls als Ersatz der geltenden Normen, in deren Besitz der qualifizierte Hersteller sein muss, angesehen werden. Überprüfen Sie bei den lokalen Behörden, ob einschränkende Vorschriften bezüglich der Verbrennungsluftregelung, der Rauchgasabzugsanlage einschließlich Schornstein und Schornsteinkopf vorliegen.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für einen schlechten Betrieb des Ofens, wenn dies auf einen schlecht bemessenen Schornstein zurückzuführen ist, der den geltenden Normen nicht gerecht wird.

SCHORNSTEIN

Der Schornstein ist von großer Bedeutung für den reibungslosen Betrieb einer Heizvorrichtung für feste Brennstoffe mit natürlicher Umluft, da die modernen Heizgeräte einen hohen Wirkungsgrad mit kälterem Rauch und daher mit einem geringeren Abzug erzielen; es ist daher unbedingt erforderlich, dass der Schornstein gemäß der Regeln der Technik realisiert und stets in perfektem Zustand erhalten wird. Ein Schornstein, der für ein Pellet-/Holzheizgerät vorgesehen ist, muss mindestens Kategorie T400 (oder höher, wenn das Gerät dies erfordert) und resistent gegen Rußbrand sein. Der Rauchgasabzug muss an einem einzelnen Schornstein mit isolierten Stahlrohren (A) realisiert werden oder an einem bereits bestehendem Schornstein, der für den vorgesehenen Gebrauch geeignet ist (B).

Ein einfacher Schacht aus Zement muss entsprechend verrohrt werden. In beiden Fällen muss ein Inspektionsverschluss (AT) und/oder eine Inspektionsklappe (AP) vorgesehen werden - ABB.1.

Es ist verboten, mehrere Holz-/Pelletgeräte (*) oder Geräte anderer Typologien (Abzugshauben ...) an demselben Schornstein anzuschließen.

(*) vorbehaltlich nationaler Ausnahmegenehmigung (z. B. in Deutschland), nach der unter günstigen Bedingungen die Installation von mehr als einem Gerät in einem Schornstein zulässig ist; die von den einschlägigen, örtlich geltenden Normen/Gesetzgebungen vorgesehenen erforderlichen Eigenschaften von Produkt/Installation müssen jedenfalls genau eingehalten werden

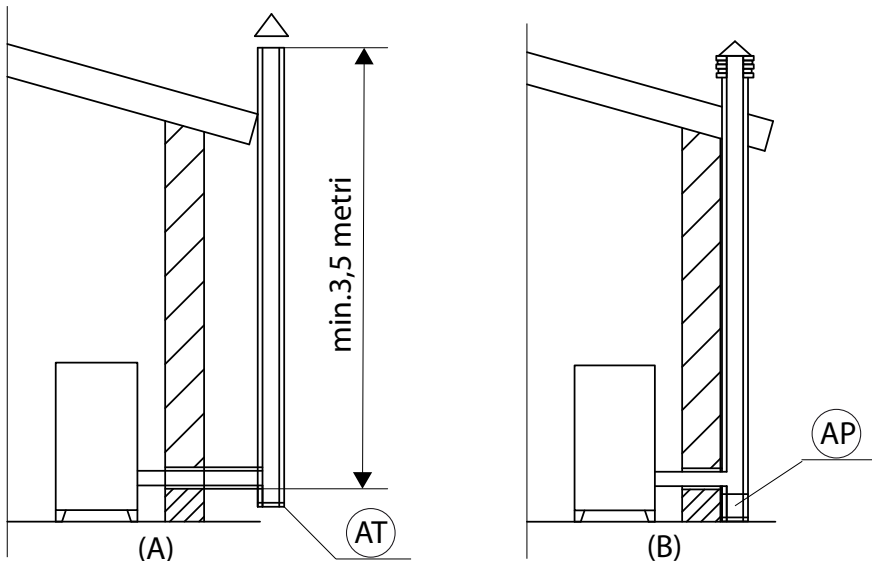


ABBILDUNG 1 - SCHORNSTEIN

2-INSTALLATION

TECHNISCHE DATEN

Die Funktionstüchtigkeit des Schornsteins muss von einem dazu befähigten Techniker überprüft werden.

Der Schornstein muss Rauchgasen gegenüber dicht sein, einen vertikalen Verlauf ohne Einschnürungen haben, aus undurchlässigen Materialien für Rauch und Kondenswasser hergestellt sein, die thermisch isoliert und dazu geeignet sind, während ihrer gesamten Lebensdauer den normalen mechanischen Beanspruchungen standzuhalten (wir empfehlen Schornsteine in A/316 oder feuerfest mit doppelter isolierter Kammer mit rundem Querschnitt). Er muss außen isoliert sein, um Kondensation zu vermeiden und die Wirkung der Kühlung der Rauchgase zu vermindern. Er darf nicht in der Nähe von brennbaren und leicht entzündlichen Materialien mit einem Luftzwischenraum oder von isolierenden Materialien positioniert werden: Überprüfen Sie den vom Hersteller des Schornsteins gemäß EN1443 angegebenen Abstand. Die Mündung des Schornsteins muss im gleichen Raum sein, in dem das Gerät installiert ist oder zumindest im benachbarten Raum; außerdem muss unter der Mündung eine Sammelkammer für Ruß und Kondenswasser positioniert sein, die über eine luftdichte Metalltür zugänglich ist.

FLACHDACH

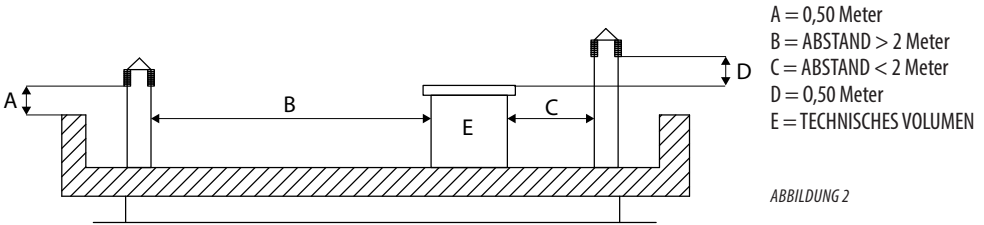


ABBILDUNG 2

DACH 15°

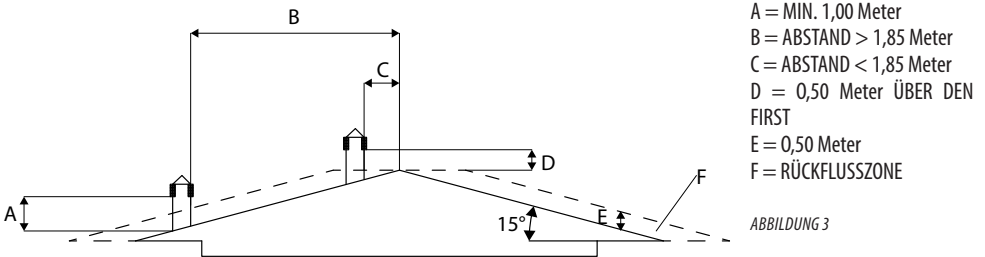


ABBILDUNG 3

DACH 30°

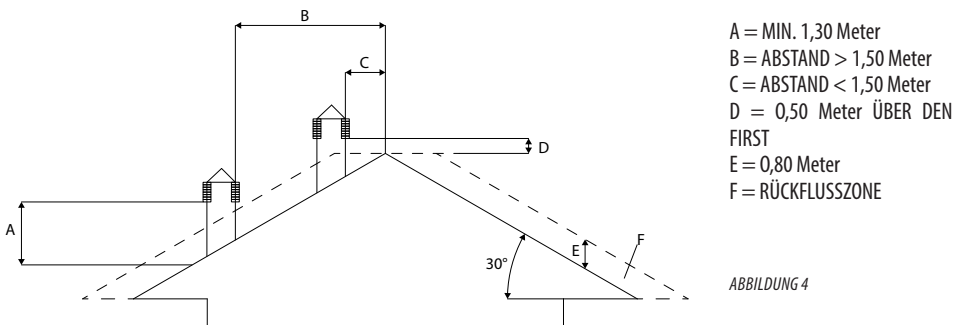
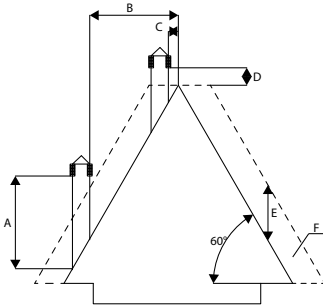


ABBILDUNG 4

2-INSTALLATION

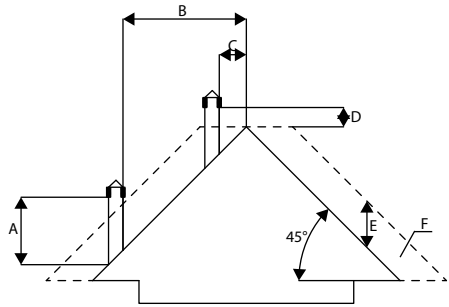
DACH 60°



- A = MIN. 2,60 Meter
 B = ABSTAND > 1,20 Meter
 C = ABSTAND < 1,20 Meter
 D = 0,50 Meter ÜBER DEN FIRST
 E = 2,10 Meter
 F = RÜCKFLUSSZONE

ABBILDUNG 5

DACH 45°



- A = MIN. 2,00 Meter
 B = ABSTAND > 1,30 Meter
 C = ABSTAND < 1,30 Meter
 D = 0,50 Meter ÜBER DEN FIRST
 E = 1,50 Meter
 F = RÜCKFLUSSZONE

ABBILDUNG 6

ABMESSUNGEN

Der Unterdruck (Zug) eines Schornsteins hängt auch von seiner Höhe ab. Vergleichen Sie den Unterdruck mit den Werten, die zusammen mit den technischen Merkmalen angegeben werden. Die Mindesthöhe des Kamins beträgt 3,5 m.

Der Innenquerschnitt des Schornsteins kann rund (optimale Lösung), quadratisch oder rechteckig sein (das Verhältnis zwischen den Innenseiten muss $\leq 1,5$ betragen), wobei die Seiten mit einem minimalen Radius von 20 mm verbunden sind. Das Querschnittmaß muss **mindestens $\varnothing 100$ mm** sein.

Die Schornstein-Querschnitte/-Längen in der Tabelle der technischen Daten sind Richtwerte für eine fachgerechte Installation. Alternative Ausführungen müssen gegebenenfalls gemäß der allgemeinen Berechnungsmethode nach UNI EN13384-1 oder anderer Methoden, die sich als effizient erwiesen haben, dimensioniert werden.

Es folgen einige Beispiele für Schornsteine, die auf dem Markt erhältlich sind:

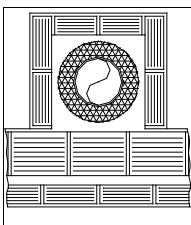
Schornstein aus Stahl AISI 316 mit doppelter, isolierter Kammer mit Keramikfaser oder ähnlichem Material, das bis 400 °C beständig ist.

Schornstein aus feuerfestem Material mit doppelter, isolierter Kammer und Außenhülle aus Beton mit leichtem, porigem Ton-Zuschlag.

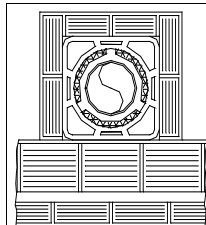
Herkömmlicher Schornstein aus Ton mit quadratischem Querschnitt und isolierenden, leeren Einsätzen.

Schornsteine mit rechteckigem Innenquerschnitt, in dem das Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite größer ist als 1,5 (z. B. 20x40 oder 15x30) sind zu vermeiden.

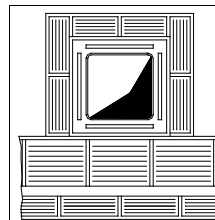
SEHR GUT



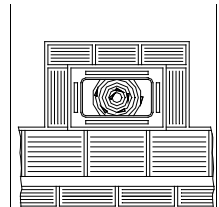
GUT



MITTELMÄSSIG



UNGENÜGEND



2-INSTALLATION

WARTUNG

Der Schornstein muss immer sauber sein, da Ablagerungen von Ruß oder Verbrennungssölen den Querschnitt vermindern und so den Zug behindern, wodurch die korrekte Funktionsweise des Ofens beeinträchtigt wird; sind diese Ablagerungen in großen Mengen vorhanden, können sie sogar zu Brand führen. Der Schornstein und der Schornsteinkopf müssen von einem qualifizierten Schornsteinfeger mindestens einmal im Jahr gereinigt und kontrolliert werden; nach erfolgter Kontrolle/Wartung lassen Sie sich eine schriftliche unterzeichnete Erklärung aushändigen, dass die Anlage sicher ist. Eine unterlassene Reinigung beeinträchtigt die Sicherheit.

SCHORNSTEINKOPF

Der Schornsteinkopf ist ein wichtiges Element für die gute Funktionsweise des Heizgerätes: Wir empfehlen einen winddichten Schornstein (A) siehe Abbildung 7. Der Öffnungsbereich für den Auslass der Rauchgase muss mindestens doppelt so groß sein wie der Querschnitt des Rauchabzugs/Rohrsystems und so geformt sein, dass im Falle von Wind der Rauchgasauslass garantiert ist. Der Eintritt von Regen, Schnee und möglicherweise von Tieren muss ausgeschlossen sein. Die Höhe für den Auslass in die Atmosphäre muss außerhalb der Rückflusszone liegen, welche durch die Beschaffenheit des Daches oder durch eventuelle Hindernisse entsteht, die sich in der Nähe befinden (siehe Abbildung 2-3-4-5-6).

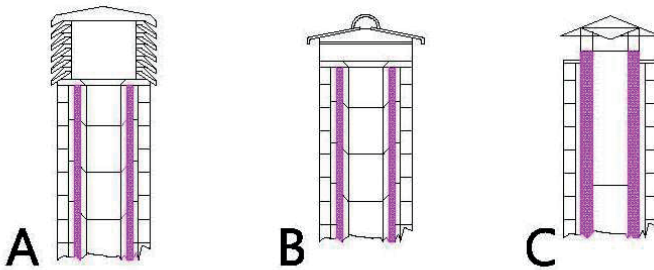
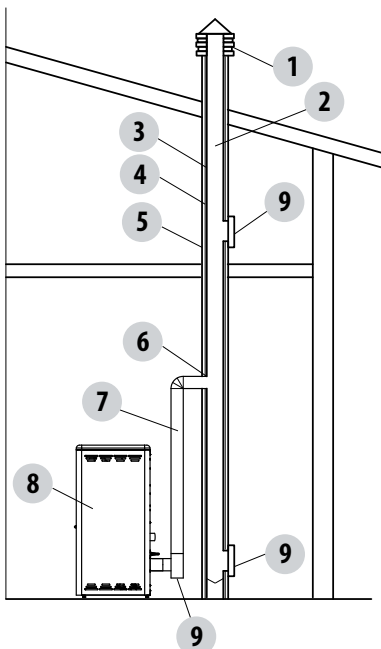


ABBILDUNG 7

BAUTEILE DES SCHORNSTEINS



LEGENDE:

- (1) SCHORNSTEINKOPF
- (2) AUSFLUSSWEG
- (3) RAUCHGASLEITUNG
- (4) WÄRMEISOLIERUNG
- (5) AUSSENWAND
- (6) ANSCHLUSS KAMIN
- (7) RAUCHGASKANAL
- (8) WÄRMEERZEUGER
- (9) INSPEKTIONSTÜR

ABBILDUNG 8

2-INSTALLATION

AUSSENLUFTÖFFNUNG

Es ist Pflicht, eine geeignete Außenluftöffnung vorzusehen, die eine entsprechende Luftzufuhr für den korrekten Betrieb des Geräts garantiert. Der Luftstrom zwischen Außenbereich und Installationsraum kann direkt über eine Öffnung an der Außenwand des Raums erfolgen (vorzuziehende Lösung siehe Abbildung 9 a); oder aber indirekt, durch die kontinuierliche Luftentnahme aus den benachbarten Nebenräumen (siehe Abbildung 9 b). Als Nebenräume müssen Schlafzimmer, Badezimmer, Garagen und generell Räume mit Brandgefahr ausgeschlossen werden. In der Installationsphase müssen die Mindestabstände überprüft werden, die erforderlich sind, damit Luft von außen zugeführt werden kann. Dabei muss das Vorhandensein von Türen und Fenstern berücksichtigt werden, die eine korrekte Luftzufuhr zum Gerät verhindern könnten (siehe Schema unten).

Der Lufteinlass muss eine Netto-Fläche von mindestens 80 cm² haben: Diese Oberfläche muss entsprechend vergrößert werden, wenn im Raum weitere aktive Generatoren aufgestellt sind (zum Beispiel: elektrischer Ventilator zur Entlüftung, Dunstabzug, andere Öfen, etc ...), die die Umgebung in Unterdruck versetzen können. Es muss überprüft werden, dass der Druckabfall, wenn alle Geräte eingeschaltet sind, zwischen Innenraum und Außenbereich den Wert von 4 Pa nicht überschreitet (auch für die Oyster Geräte, falls die Verbrennungsluft nicht zweckmäßig ins Freie geleitet wurde). Im Bedarfsfall muss der Querschnitt des Lufteinlasses vergrößert werden; dieser muss fast in Bodenhöhe realisiert werden und immer mit einem externen Schutzgitter versehen sein, um zu verhindern, dass er möglicherweise durch Vögel oder durch Gegenstände verstopft wird.

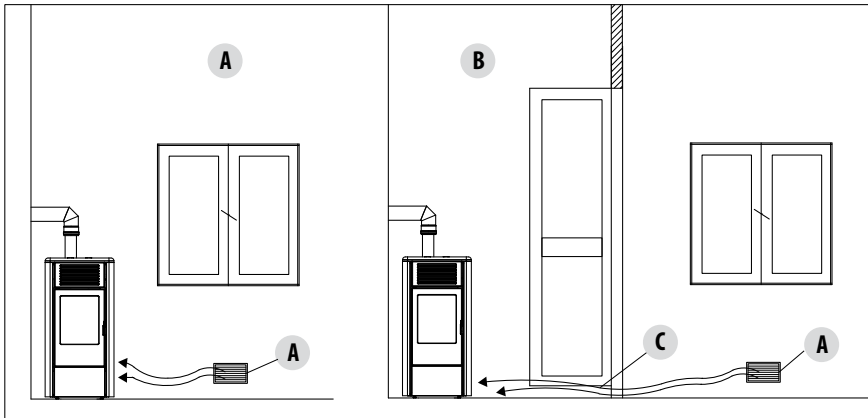
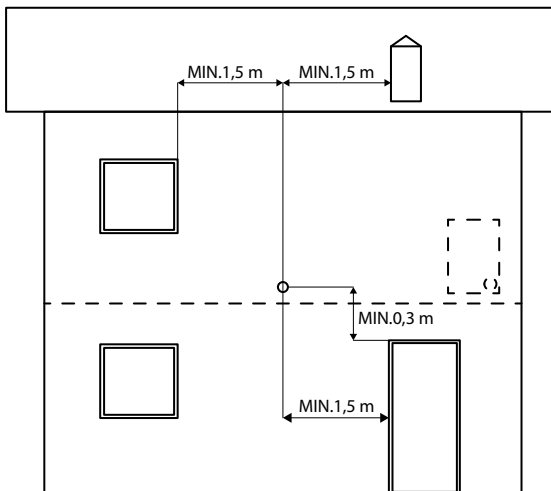


ABBILDUNG 9 A - DIREKT VON AUSSEN

ABBILDUNG 9 B - INDIREKT ÜBER NEBENRAUM

A=LUFTÖFFNUNG
B=ZU LÜFTENDER RAUM
C=ERWEITERUNG DER ÖFFNUNG UNTER DER TÜR



Es besteht die Möglichkeit, die nötige Luftzufuhr für die Verbrennung von außen zu entnehmen, mit einem Rohr von mindestens Ø50 mm und einer maximalen linearen Länge von 3 Metern; jede Kurve des Rohrs entspricht einem Meter. Für den Anschluss des Rohrs siehe Rückseite am Ofen.

Im Falle von Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Badezimmern (falls zugelassen) ist der Luftanschluss nach außen obligatorisch. Vor allem für die luftdichten Geräte ist es erforderlich, dass dieser Anschluss luftdicht ausgeführt wird, damit die gesamten Dichtungseigenschaften des Systems nicht beeinträchtigt werden.

ABBILDUNG 10

2-INSTALLATION

ABSTAND (Meter)	Der Lufteinlass muss einen Abstand haben von:	
1,5 m	UNTER	Türen, Fenstern, Rauchgasauslass, Zwischenräumen, ...
1,5 m	HORIZONTAL	Türen, Fenstern, Rauchgasauslass, Zwischenräumen, ...
0,3 m	ÜBER	Türen, Fenstern, Rauchgasauslass, Zwischenräumen, ...
1,5 m	ENTFERNT VON	Rauchgasaustritt

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

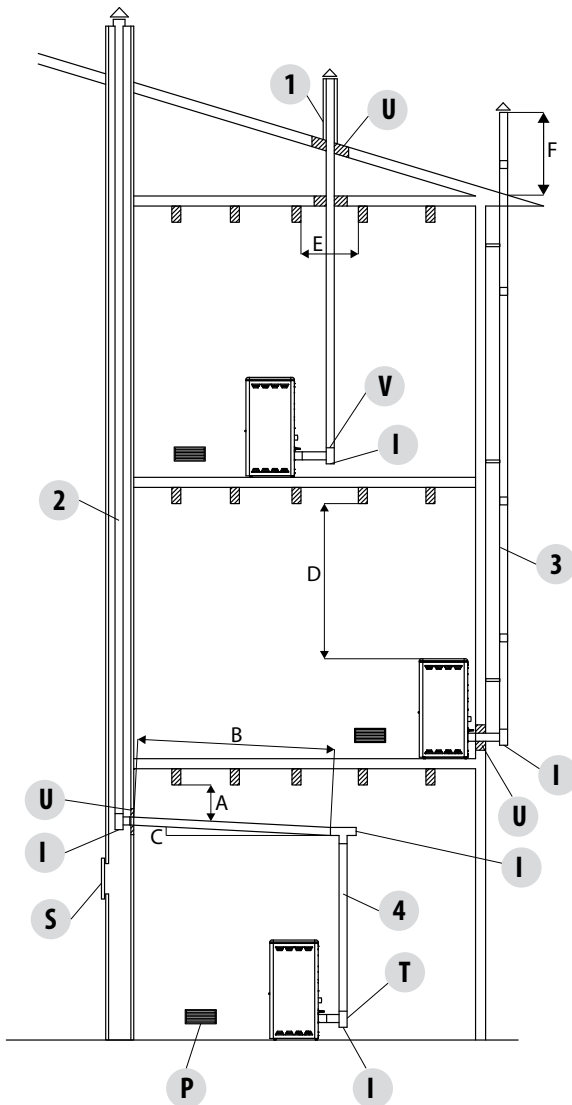
Die Verbindung zwischen Gerät und Schornstein muss mit einem Rauchgaskanal gemäß EN 1856-2 ausgeführt werden. Der Verbindungsabschnitt mit horizontalem Verlauf darf nicht länger als maximal 4 m sein, mit einer Mindestneigung von 3 % und mit maximal 3 Kurven von 90° (inspektionierbar - der T-Anschluss am Geräteausgang ist nicht zu berücksichtigen). Der Durchmesser des Rauchgaskanals muss gleich oder größer sein wie der Geräteausgang (Ø 80 mm).

ANLAGENTYP	RAUCHGASKANAL
Maximale Länge (mit 1 90°-Kurve inspektionierbar)	6,5 Meter
Maximale Länge (mit 3 90°-Kurven inspektionierbar)	4,5 Meter
Maximale Anzahl inspektionierbare 90°-Kurven	3
Horizontale Stücke (Mindestneigung 3 %)	4 Meter

Kanäle mit Durchmesser von 80 mm oder 100 mm mit Silikondichtungen oder analogen Dichtungsvorrichtungen verwenden, die den Betriebstemperaturen des Gerätes standhalten. (min. T200 Klasse P1). **Der Gebrauch von flexiblen Metallrohren aus Faserzement oder Aluminium ist verboten. Für die Ausführung des Richtungswechsels empfehlen wir einen T-Anschluss** mit Inspektionsverschluss, der eine leichte regelmäßige Reinigung der Rohre ermöglicht. Immer sicherstellen, dass nach der Reinigung die Inspektionsverschlüsse mit der entsprechenden integrierten Dichtung erneut hermetisch verschlossen werden. Es ist verboten, an denselben Rauchkanal mehrere Geräte bzw. den Auslass von darüber befindlichen Hauben anzuschließen. Der direkte Wandauslass der Verbrennungsprodukte sowohl in geschlossene Bereiche als auch nach außen ist verboten. Der Rauchgaskanal muss mindestens 400 mm von brennbaren oder wärmeempfindlichen Bauteilen entfernt sein.

2-INSTALLATION

BEISPIELE FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION



1. Installation von einem Schornstein $\text{\O}120$ mm mit einer vergrößerten Bohrung für den Durchgang des Rohrs von: mindestens 100 mm um das Rohr, wenn es mit nicht brennbaren Teilen wie Zement, Ziegel usw. zusammentrifft; oder mindestens 300 mm um das Rohr herum (bzw. siehe Daten auf dem Schild), wenn es mit brennbaren Teilen wie Holz usw. verbunden wird.

In beiden Fällen muss zwischen den Schornstein und die Decke eine entsprechende Isolierung eingefügt werden. Wir empfehlen, die Daten auf dem Schild des Schornsteins zu prüfen und zu befolgen, besonders die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.

Die aufgeführten Regeln gelten auch für Bohrungen an Wänden.

2. Alter Schornstein, verrohrt min. $\text{\O}100$ mm mit einer externen Tür versehen, um die Reinigung des Kamins zu ermöglichen.

3. Externer Schornstein, ausschließlich mit isolierten Edelstahlrohren realisiert, das heißt mit doppelter Wand min. $\text{\O}100$ mm: alles gut an der Wand verankert. Mit Windschutz-Schornsteinkopf. Siehe Abb.7 Typ A.

4. Kanalisierungssystem mit T- Anschlüssen, was eine leichte Reinigung ohne die Demontage der Rohre ermöglicht.

ABBILDUNG 11

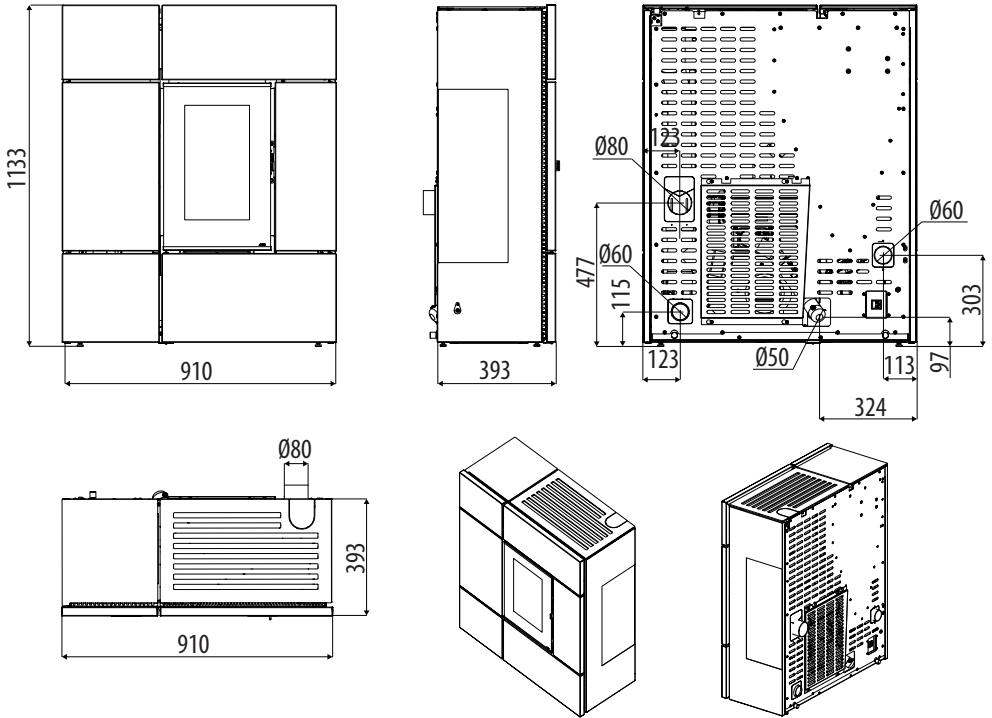
U = ISOLIERUNG
V = EVENTUELLE VERMINDERUNG VON 100 AUF 80 MM
I = INSPEKTIONSVERSCHLUSS
S = INSPEKTIONSTÜR
P = LUFTÖFFNUNG
T = T-ANSCHLUSS MIT INSPEKTIONSVERSCHLUSS

A = MIN. 40 MM
B = MAX. 4 M
C = MIN. 3°
D = MIN. 400 MM
E = DURCHMESSER BOHRUNG
F = SIEHE ABB.2-3-4-5-6

3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

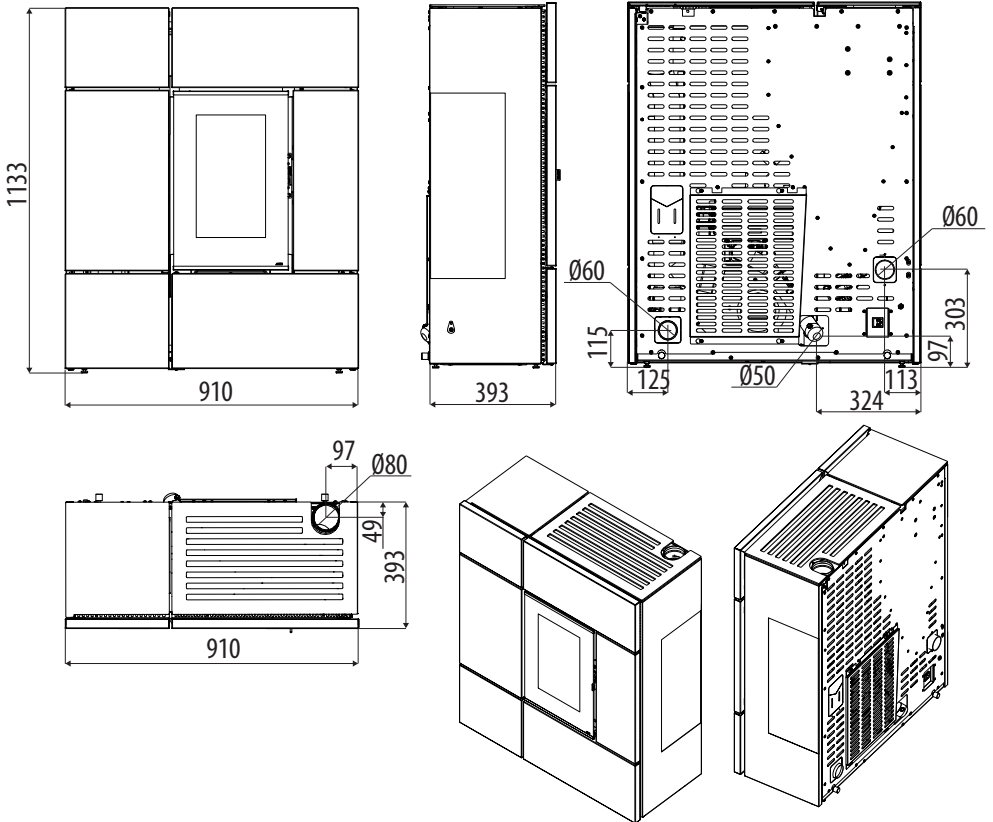
ZEICHNUNGEN UND EIGENSCHAFTEN

ABMESSUNGEN KAMINOFEN STREAM COMFORT AIR 12 M1



3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

ABMESSUNGEN KAMINOFEN STREAM COMFORT AIR 12 UP! M1



3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

TECHNISCHE DATEN	STREAM COMFORT AIR 12 M1 / STREAM COMFORT AIR 12 UP! M1
Energieeffizienzklasse	A+
Nominale Nutzleistung	11,9 kW (10234 kcal/h)
Minimale Nutzleistung	3,4 kW (2924 kcal/h)
Max. Wirkungsgrad	90,8 %
Min. Wirkungsgrad	93,2 %
Max. Temperatur der austretenden Rauchgase	193 °C ⁽¹⁾
Min. Temperatur der austretenden Rauchgase	106 °C ⁽¹⁾
Feinstaub / OGC / Nox (13 % O ₂)	14 mg/Nm ³ - 1 mg/Nm ³ - 148 mg/Nm ³
CO bei 13 % O ₂ bei Min und bei Max	0,034 – 0,007%
CO ₂ bei Min und bei Max	8,1% - 13,5%
Zulässiger Mindestabzug bei min. Leistung	0,05 mbar - 5 Pa ⁽²⁾
Abgasmasse	6,4 g/s
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	42 Liter
Art des Pellet-Brennstoffs	Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3 ÷ 40 mm
Stündlicher Pellet-Verbrauch	Min ~ 0,8 kg/h* - Max ~ 2,7 kg/h*
Betriebsautonomie	Max. ~ 34 h* - Min. ~ 10 h*
Heizbarer Rauminhalt m ³	256/40 – 292/35 – 341/30**
Verbrennungslufteinlass	Ø 50 mm
Rauchgasaustritt	Ø 80 mm
Zuluftöffnung	80 cm ²
Stromnennleistung (EN 60335-1)	130 W (max. 380 W)
Versorgungsspannung und Frequenz	230 Volt / 50 Hz
Netto-Gewicht	180 kg / 235 kg
Gewicht mit Verpackung	190 kg
Abstand vom Brennmaterial (Rückseite/Seite/unten)	20 mm/250 mm/0 mm
Abstand vom Brennmaterial (Decke/Vorderseite)	800 mm/1000 mm

* Die Werte können je nach Art der verwendeten Pellets schwanken

** Heizbares Volumen ja nach verlangter Leistung pro m³ (entspricht 40-35-30 Kcal/h pro m³)

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.

Getestet gemäß EN 14785, in Übereinstimmung mit der Europäischen Verordnung für Baumaterialien (EG 305/2011).

⁽¹⁾ **Für die Schornsteinberechnung (nach EN 13384-1) muss die Rauchgastemperatur am Ausgang des Geräts, d. h. die oben angegebene Nenntemperatur, um 20 % erhöht, herangezogen werden (z. B.: Nenntemperatur 100 °C: Temperatur am Geräteausgang 120 °C).**

⁽²⁾ Wenn laut Berechnung der Abgasanlage nach EN 13384-1 die Voraussetzung eines Schornsteinzugs von mindestens 5 Pa für gasdichte Pelletöfen nicht erfüllt ist, kann von diesem Wert abgewichen und ein Mindest-Schornsteinzug von 2 Pa akzeptiert werden, vorausgesetzt, dass eine dieser Kontrollen (alternativ) durchgeführt wird:

Das Gerät bei der Inbetriebnahme und bei jeder periodischen Wartung einschalten und auf Mindestleistung einstellen. 15 Minuten nach dem Einschalten, wenn sich die Flamme bei minimaler Leistung stabilisiert hat:

- Prüfen, ob die Drehzahl des Rauchgasgebläses auf über 900 U/min stabil bleibt (dazu den Menüpunkt „Info“ an der grafischen Schnittstelle öffnen), andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.
- Alternativ dazu mit einem Manometer, das an den Entnahmepunkt am Tank angeschlossen wird, den Unterdruck in der Brennkammer prüfen. Damit der Ofen richtig funktioniert, muss der Unterdruck in der Brennkammer mindestens auf über 14 Pa stabil bleiben, andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.

4-AUSPACKEN

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Die Verpackung besteht aus einer Schachtel aus recycelbarem Karton gemäß RESY-Normen und einer Palette aus Holz. Alle Verpackungsmaterialien können für einen ähnlichen Gebrauch wiederverwendet oder gemäß der geltenden Normen als Siedlungsabfälle entsorgt werden.

Nach dem Auspacken die Integrität des Gerätes überprüfen.



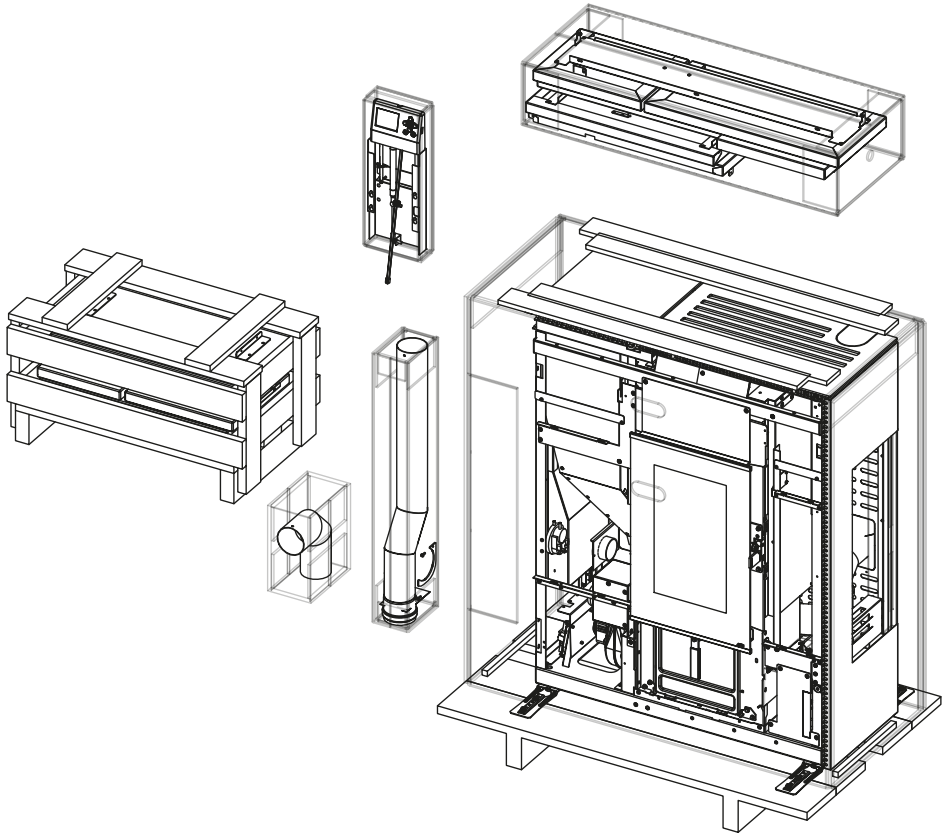
Wir empfehlen, das gesamte Handling mit geeigneten Mitteln auszuführen und dabei die geltenden Normen bezüglich der Sicherheit zu berücksichtigen. Die Verpackung nicht umkippen; besondere Vorsicht gilt bei den Teilen aus Majolika.

Der Kaminofen wird mit zwei Verpackungen geliefert, eine für den Ofenkörper und die andere für die Verkleidung aus Metall oder Stein und verschiedenen Zubehörteilen. Die Verpackung öffnen, den Karton, das Polystyrol und eventuell vorhandene Umreifungsbänder entfernen und den Ofen an seinem Bestimmungsort aufstellen, wobei darauf geachtet werden muss, dass dieser den Vorschriften entspricht.

Der Ofenkörper oder Monoblock darf ausschließlich aufrecht stehend und muss mit einem Hubwagen transportiert werden. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Tür und ihre Glasscheibe vor Beschädigungen geschützt werden.

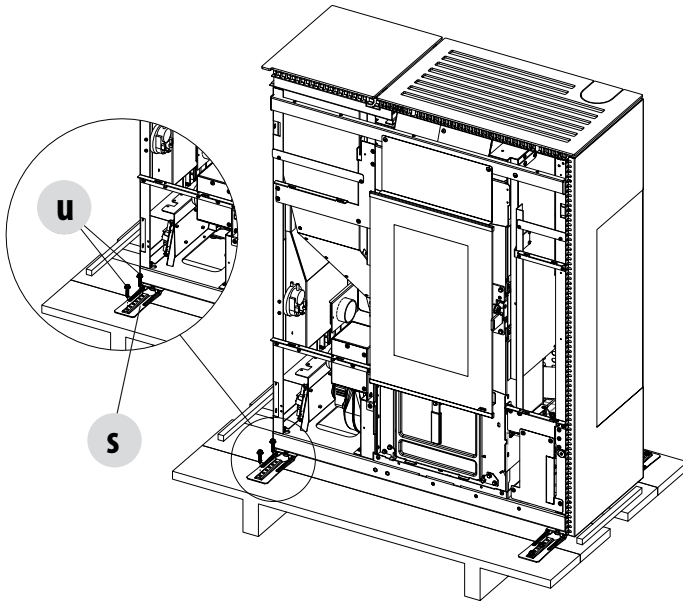
Nach Möglichkeit den Ofen in der Nähe seines vorgesehenen Standorts auspacken.

Die Verpackungsmaterialien sind weder giftig noch gesundheitsschädlich.

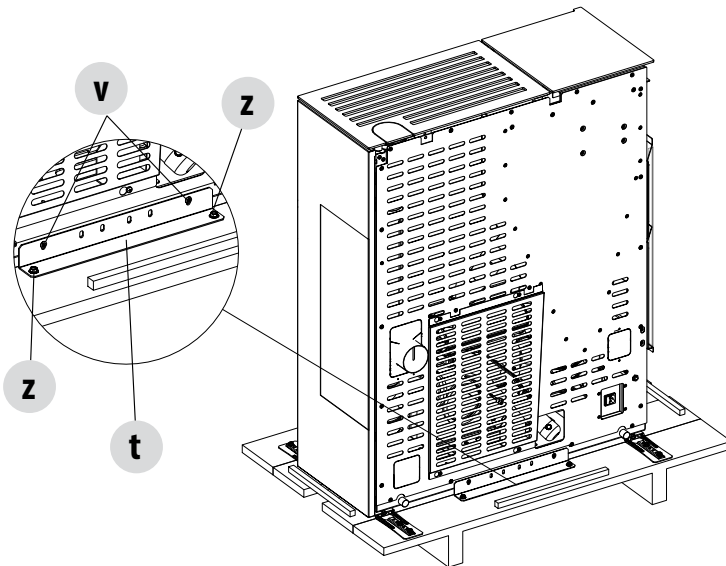


VERPACKUNG OFEN+VERKLEIDUNG+ZUBEHÖR

4-AUSPACKEN



ENTFERNUNG DER BEFESTIGUNGS-
BÜGEL



Um den Kaminofen von der Palette entfernen zu können, müssen die beiden Schrauben „u“ entfernt und die Platte „s“ vom Fuß des Ofens herausgezogen werden. Es sind 4 Bügel „s“ vorhanden.

Außerdem im hinteren Teil des Ofens den Bügel „t“ entfernen, indem die beiden Schrauben „v“ und die beiden Schrauben „z“ beseitigt werden.

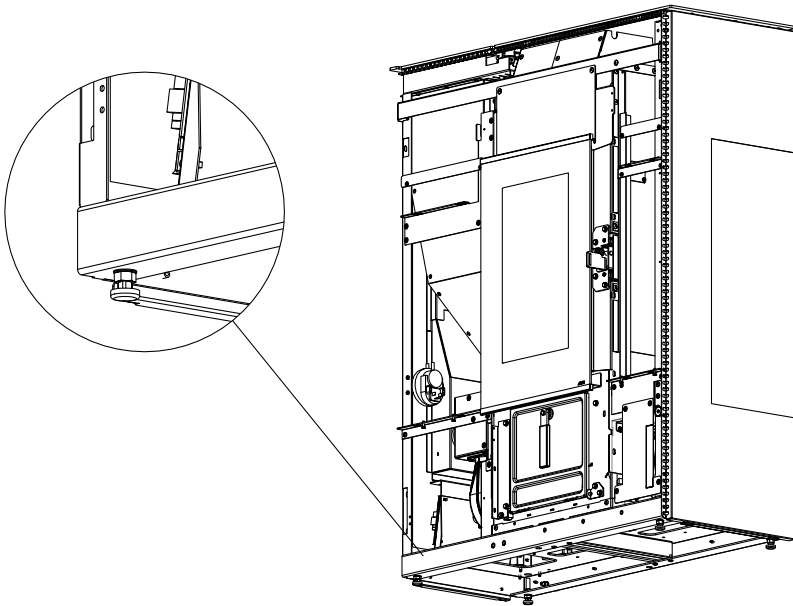
4-AUSPACKEN

Den Ofen aufstellen und den Anschluss an den Schornstein vornehmen. Die 4 Standfüße (J) so einstellen, dass der Rauchgasabzug und das Rohr in einer Achse sind.

Wenn der Ofen an ein Abgasrohr angeschlossen werden muss, das durch die Rückwand geführt wird (für den Anschluss an den Schornstein), aufpassen, dass der Anschluss nicht beschädigt wird.



Wenn der Rauchgasabzug des Ofens unsachgemäß zum Heben oder Bewegen des Ofens benutzt oder auf andere Weise belastet wird, wird dessen einwandfreier Betrieb irreparabel gefährdet.



1. STANDFÜSSE IM UHRZEIGERSINN DREHEN, UM DEN OFEN ZU SENKEN.
2. STANDFÜSSE GEGEN DEN UHRZEIGERSINN DREHEN, UM DEN OFEN ZU HEBEN.

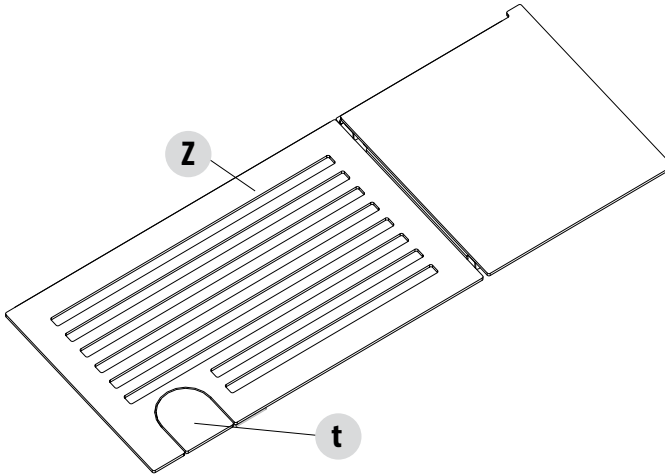
5-ANSCHLUSS OBERES RAUCHGASABZUGSROHR

AUSTRITT OBEN

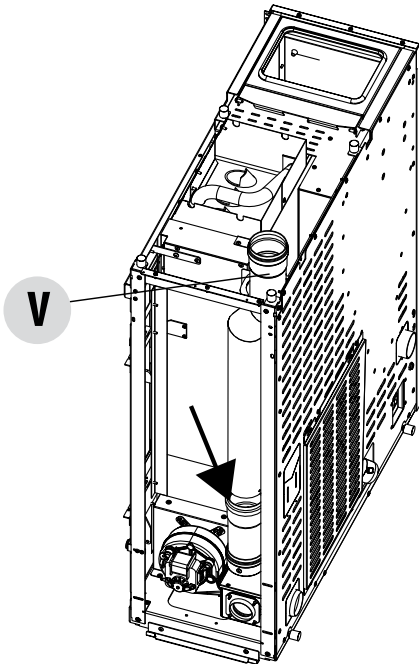
Der Ofenkörper ist für den oberen und hinteren Auslass gleich. Je nachdem, ob der Auslass hinten oder oben realisiert werden soll, das Zubehör KURVE oder ROHR installieren.

Für den oberen Rauchabzug wie folgt vorzugehen:

- die Topplatte "Z" des Ofens entfernen;
- den Verschluss „t“ für den Austritt des Rauchgasrohrs entfernen;

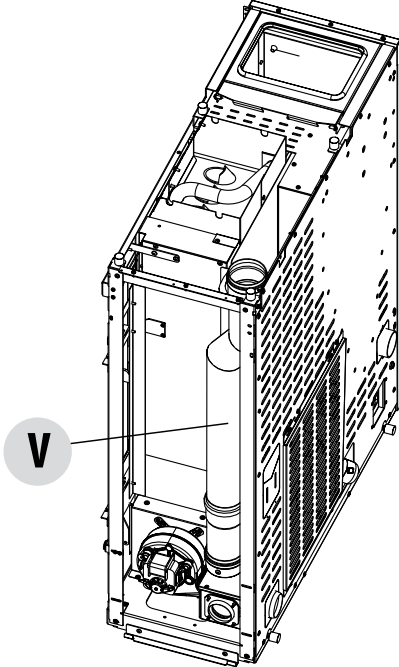


- das „V“-förmige Rohr am Anschluss am Ofenkörper bis zum Anschlag einführen.

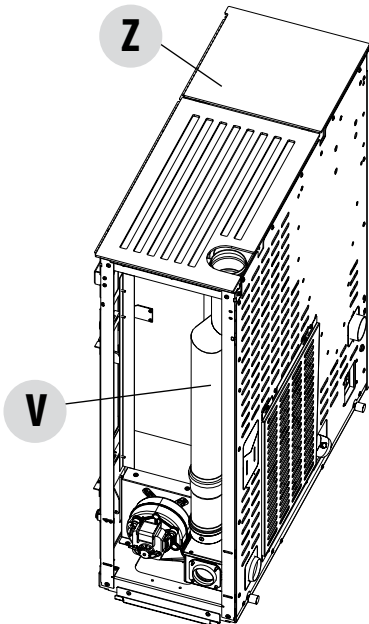


5-ANSCHLUSS OBERES RAUCHGASABZUGSROHR

- mit den Anschlüssen an den Rauchabzug fortfahren;



- die Topplatte "Z" wieder montieren.



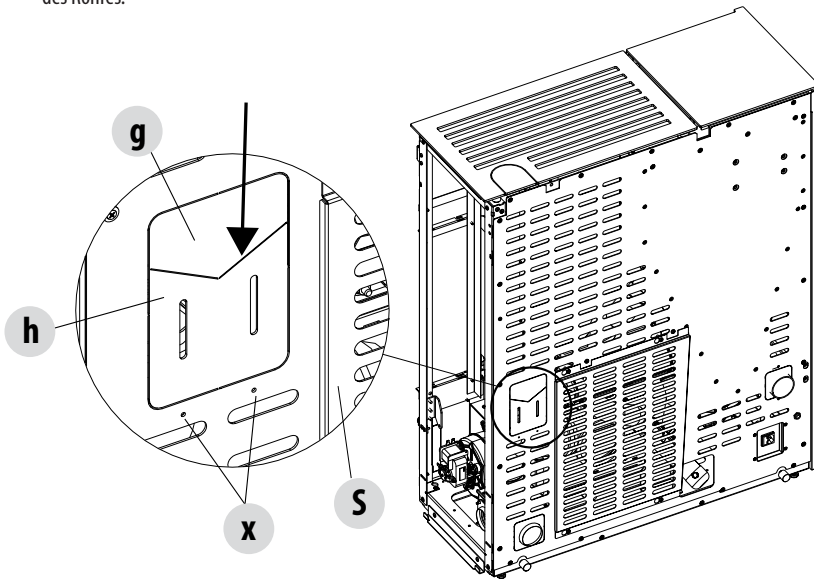
6-ANSCHLUSS HINTERES RAUCHGASABZUGSROHR

AUSTRITT HINTEN

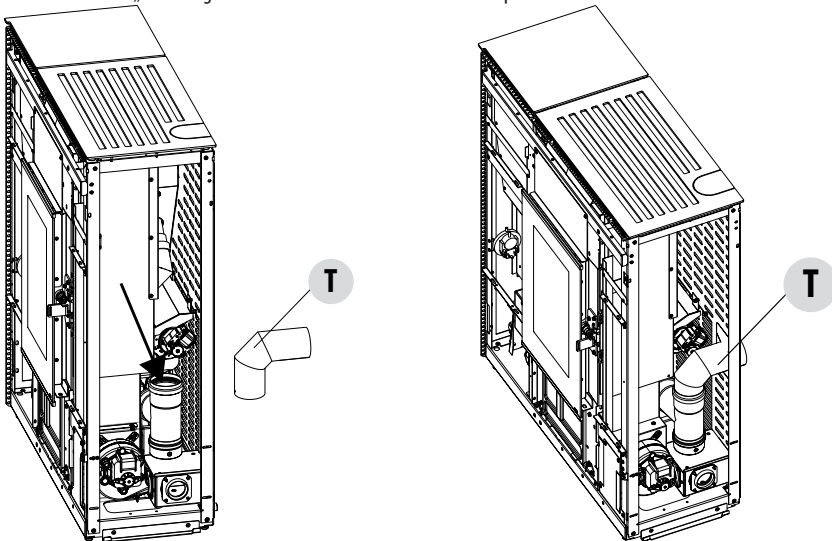
Der Ofenkörper ist für den oberen und hinteren Auslass gleich. Je nachdem, ob der Auslass hinten oder oben realisiert werden soll, das Zubehör KURVE oder ROHR installieren.

Für den Rauchabzug hinten wie folgt vorzugehen:

- an der Rückwand das Ausbrechstück „g“ und „h“ entfernen;
- das Ausbrechstück „g“ kann eliminiert werden.
- Das Ausbrechstück „h“ muss an den Punkten „x“ über die beiden in der Platte „h“ vorhandenen Schlitz in der gewünschten Höhe eingeschraubt werden, um das hintere Auslassrohr zu stützen; daher dient der an der Platte vorhandene „v“-Einschnitt zur Halterung des Rohres.



- Das Zubehör „T“-förmige KURVE nehmen und in das im Ofenkörper vorhandene Rohr stecken.



7-COMFORT AIR

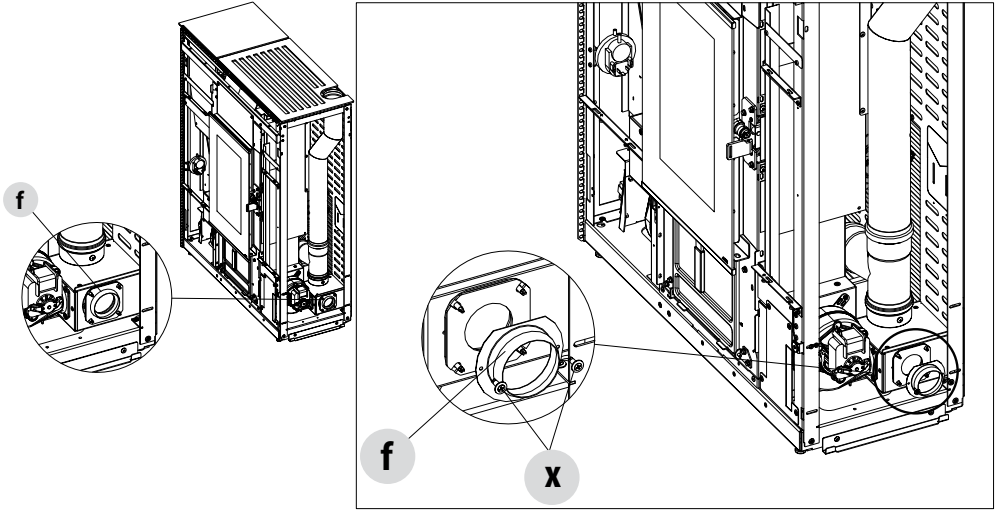
Kanalisierung Comfort Air

Die Comfort Air-Öfen verfügen über die Möglichkeit, die Luft über den Anschluss mit zusätzlichen Rohren in andere Räume zu kanalisieren. Es können zwei Ausgänge kanalisiert werden.

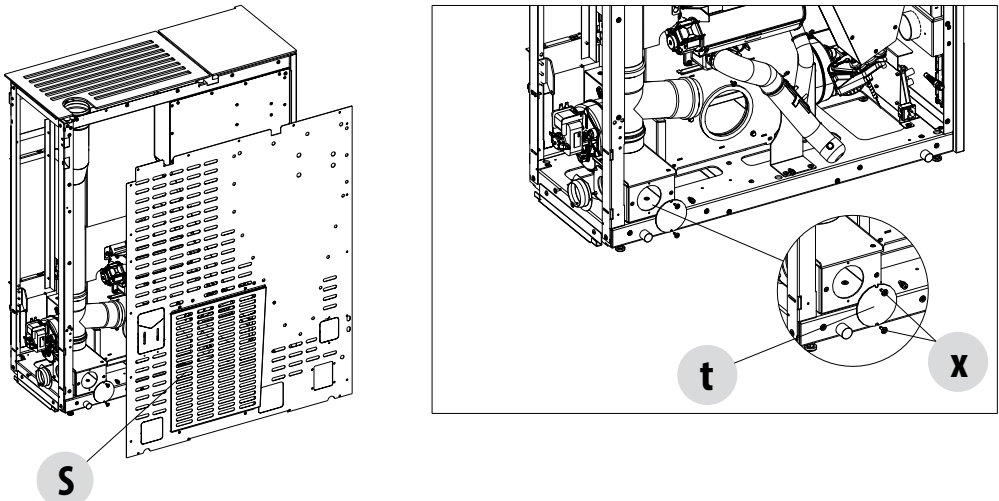
Der Ofen wird mit dem Ausgang für die kalte Luft in Richtung Vorderteil in Übereinstimmung mit dem Rost an der schönen Seitenwand geliefert.

Wenn die Luft kanalisiert werden soll, wie folgt vorgehen:

- die seitlichen Platten entfernen;
- die beiden Schrauben „x“ auf der rechten Seite des Ofens demontieren;
- den Flansch „f“ entfernen;

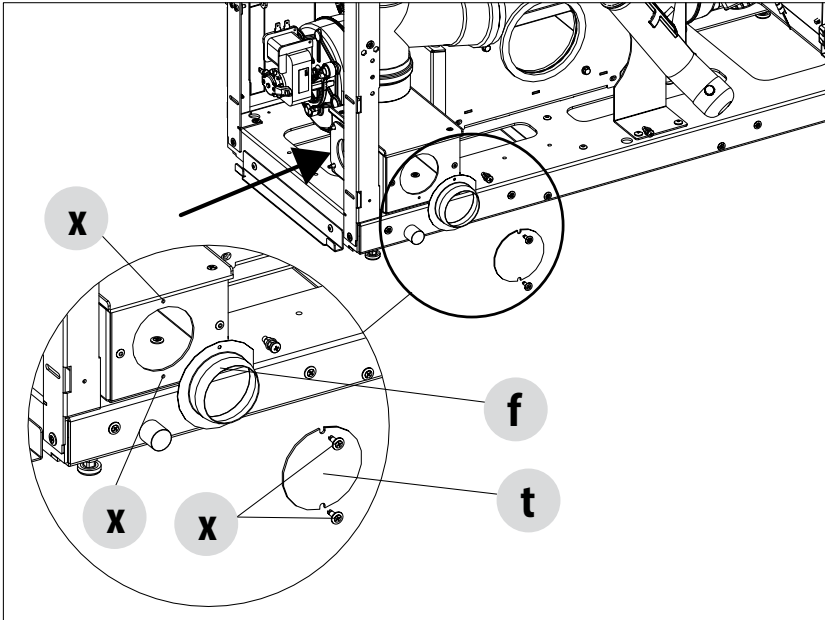


- die Rückseite „S“ des Ofens abnehmen;
- die beiden Schrauben „x“ entfernen;
- den Verschluss „t“ entfernen.

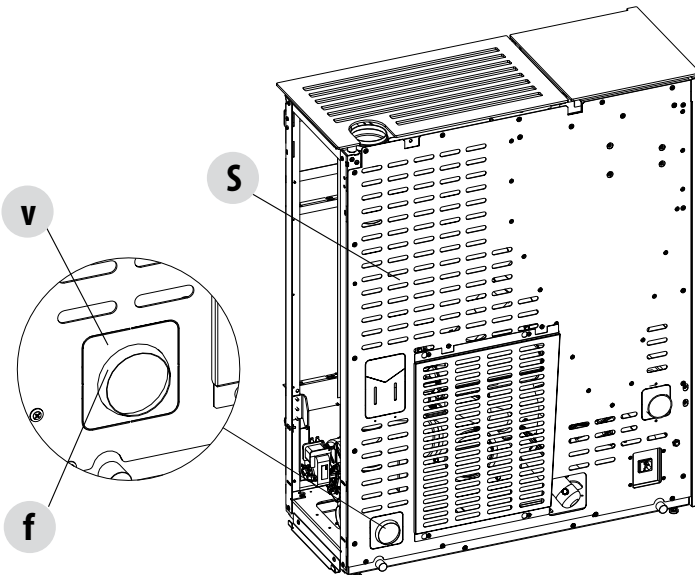


7-COMFORT AIR

- Den während der vorherigen Arbeiten entfernten Flansch „f“ nehmen und auf der Rückseite des Ofens anstelle des Verschluss „t“ befestigen.
- Den Verschluss „t“ nehmen und auf der rechten Seite montieren, wo die Platte „f“ entfernt wurde.



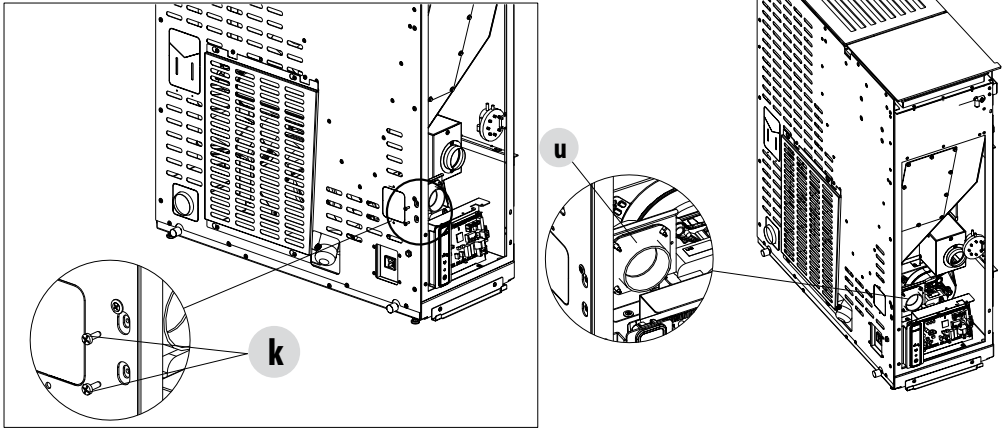
- an der Rückwand das Ausbrechstück "v" entfernen;
- die Rückseite "s" wieder montieren;
- dann mit den Leitungen für die Luftverteilung fortfahren.



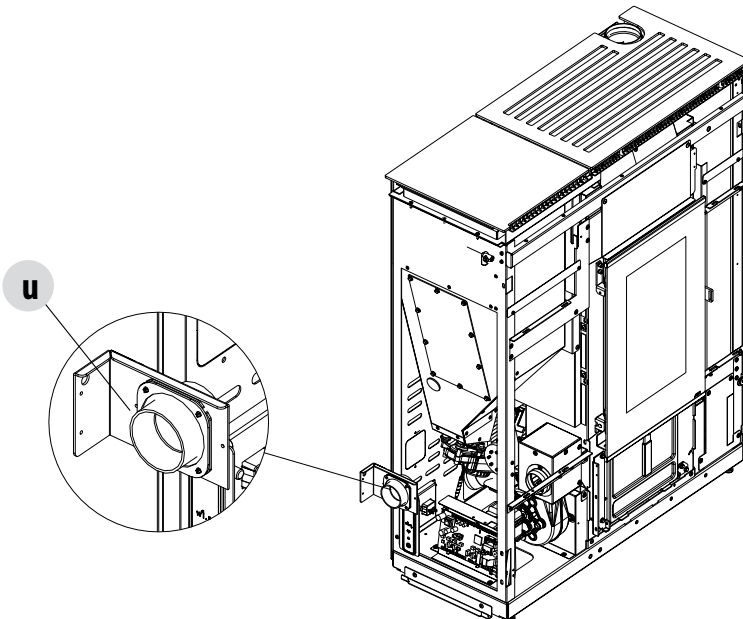
7-COMFORT AIR

Um auch die zweite Luftöffnung auf der linken Seite zu kanalisieren, wie folgt vorgehen:

- Die linke Seitenplatte entfernen.
- Die beiden Schrauben „k“ auf der Rückwand des Ofens lösen, um die Halterung „U“ zu entfernen.

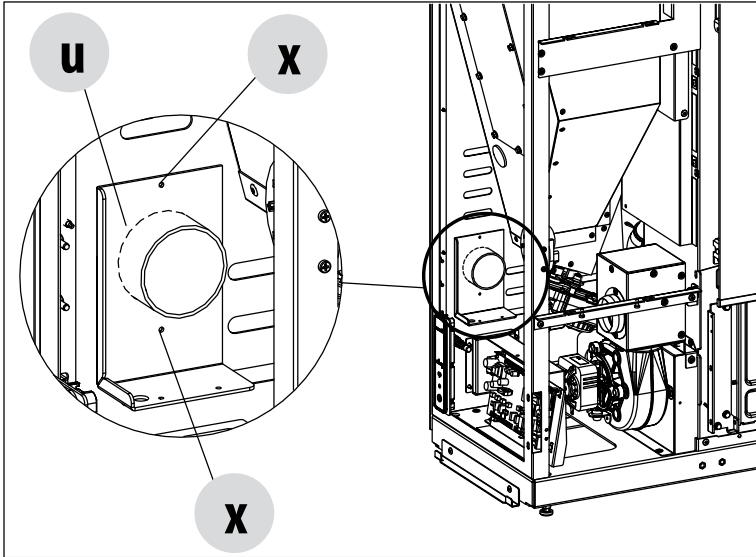


- Den Bügel „U“ entfernen.

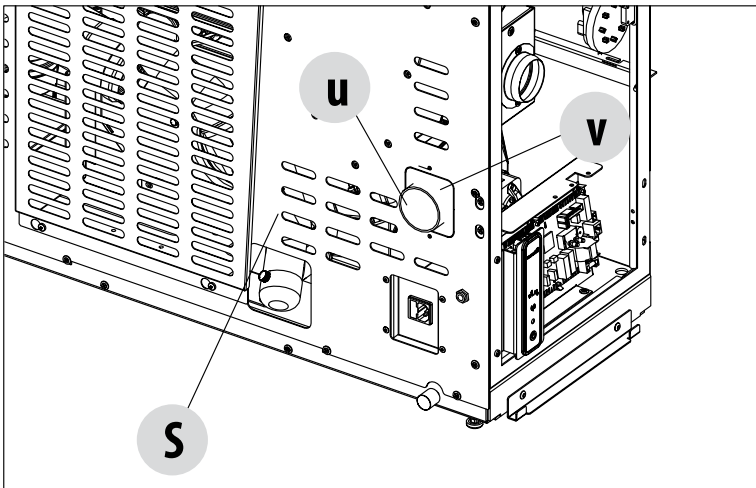


7-COMFORT AIR

- Den Bügel „U“ derart positionieren, dass der Flansch in Übereinstimmung mit dem Ausbrechstück „v“ austreten kann.
- Den Bügel „u“ mit den beiden Schrauben „x“ fixieren.



- An der Rückwand des Ofens das Ausbrechstück „v“ entfernen.



- Jetzt mit der Kanalisierung des Ofens in anderen Räumen fortfahren.

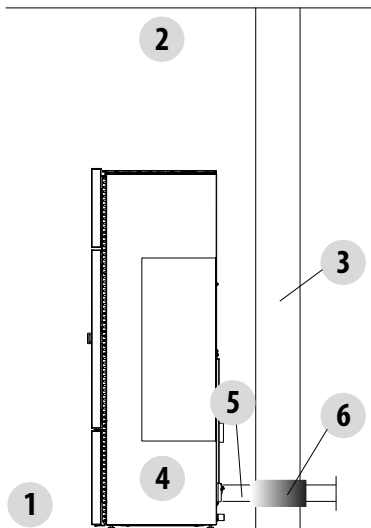


Achtung! Es besteht die Möglichkeit, beide Düsen oder nur eine zu kanalisieren.

7-COMFORT AIR



Das Luftaustrittsrohr kann sehr hohe Temperaturen erreichen, in der Größenordnung von 150 °C: Daher muss es ausreichend mit geeigneten Materialien an den Stellen isoliert werden, an denen es mit brennbaren oder hitzeempfindlichen Stoffen in Berührung kommt (z. B. Farbumschlag, Kabelkanäle, Gipskarton usw.); außerdem müssen Personen und Tiere vor absichtlichen oder versehentlichen Berührungen geschützt werden. In jedem Fall müssen die Vorschriften und Gesetze eingehalten werden, die in dem Gebiet gelten, in dem das Gerät installiert wird. Das Rohr sollte möglichst über seinen ganzen Verlauf isoliert werden, um Wärmeverluste zu verringern und die Wärmeabgabe an den Raum zu erhöhen.



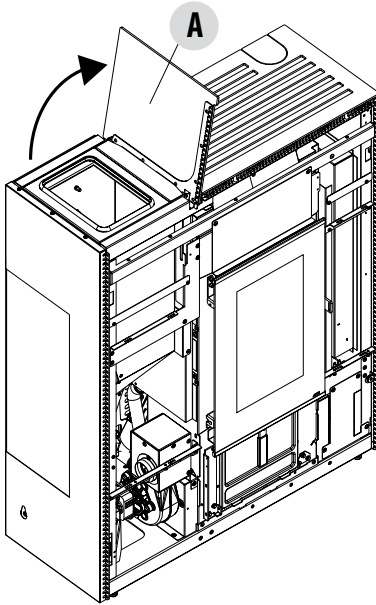
- 1 - ZIMMERBODEN
- 2 - ZIMMERDECKE
- 3 - DURCHGANGSWAND
- 4 - OFEN
- 5 - WARMLUFT-KANALISIERUNGSROHR
- 6 - ISOLIERUNG

8-VORGEHENSWEISE ZUM ENTFERNEN DER TOPPLATTE UND SEITENPLATTEN

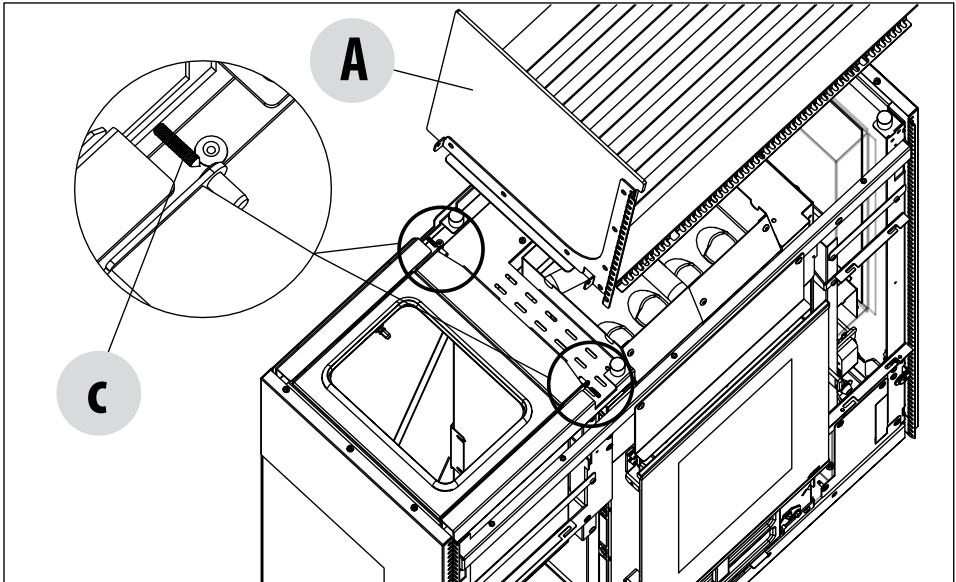
VORGEHENSWEISE ZUM ENTFERNEN DER TOPPLATTE

Um die Topplatte zu entfernen:

- Den Behälterdeckel "A" hochklappen.
- Die beiden Schrauben "c" entfernen.



- Die Topplatte anheben und an einem sicheren Ort lagern.

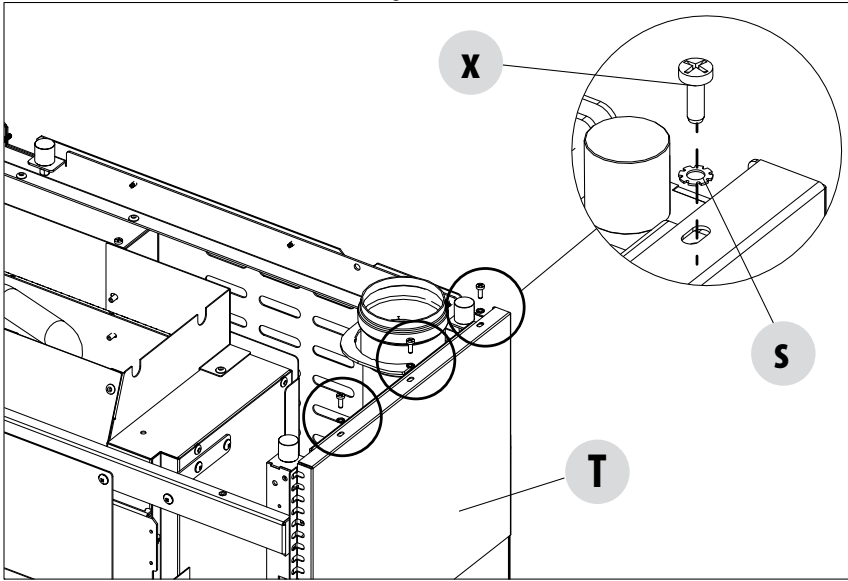


8-VORGEHENSWEISE ZUM ENTFERNEN DER TOPPLATTE UND SEITENPLATTEN

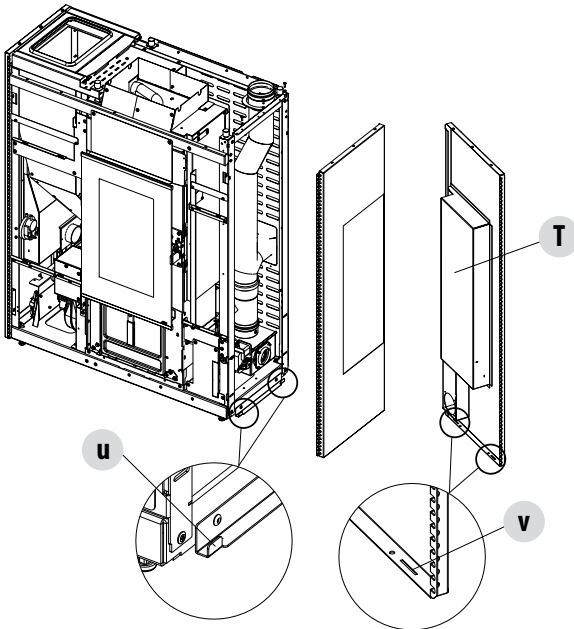
VORGEHENSWEISE ZUM ENTFERNEN DER SEITENPLATTEN

Zum Abnehmen der Seitenplatten wie folgt vorgehen:

- Oben die drei Schrauben "x" und die drei Unterlegescheiben "s" entfernen.

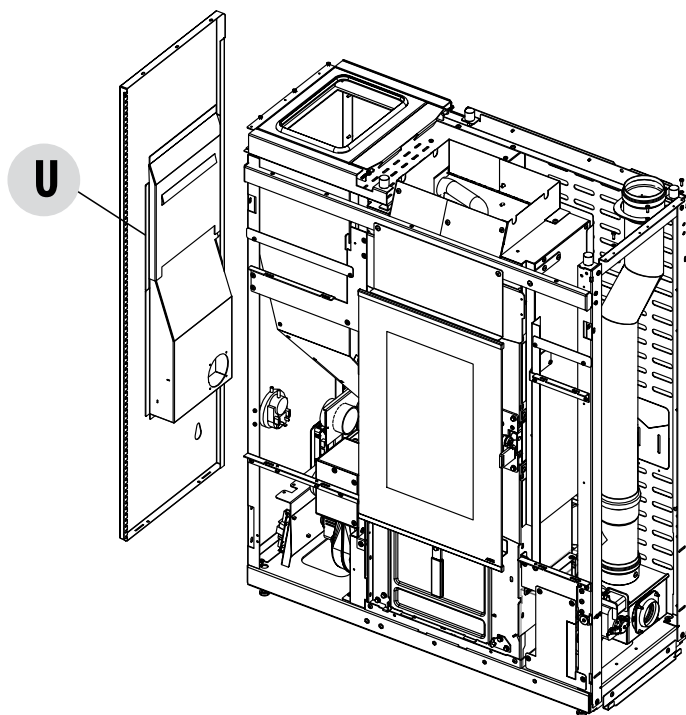


- Die Platte "T" derart anheben, dass die Bohrung "v" an der Platte aus dem Haken "u" am Ofenkörper austritt.



8-VORGEHENSWEISE ZUM ENTFERNEN DER TOPPLATTE UND SEITENPLATTEN

- Auf dieselbe Weise ist auch für die linke Platte "U" vorzugehen.

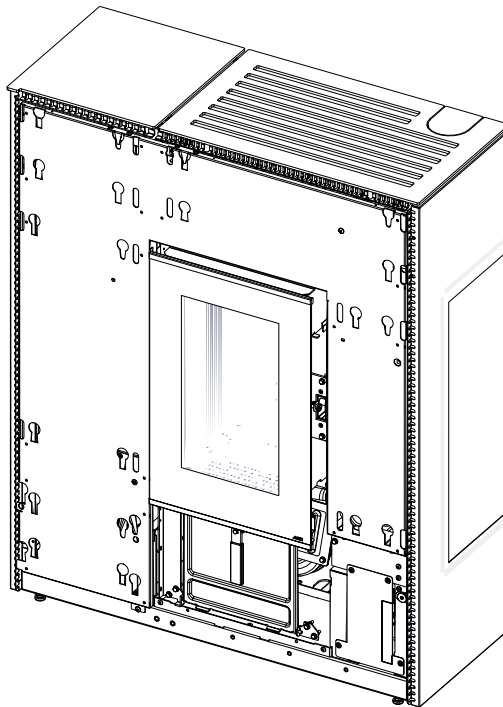


9-MONTAGE DER VERKLEIDUNG

Der Ofen wird ohne Metall- oder Steinverkleidung geliefert. Der Montagevorgang ist für den hinteren und oberen Rauchabzug gleich. Die Montage der Metall- und Steinteile unterscheidet sich in einigen Schritten, die in den folgenden Erläuterungen hervorgehoben werden. Es folgen die Anleitungen für die Montage der Verkleidung und die Demontage einiger Teile des Ofens zur Durchführung von technischen Eingriffen bzw. für den Austausch und/oder die Reparatur von Komponenten.



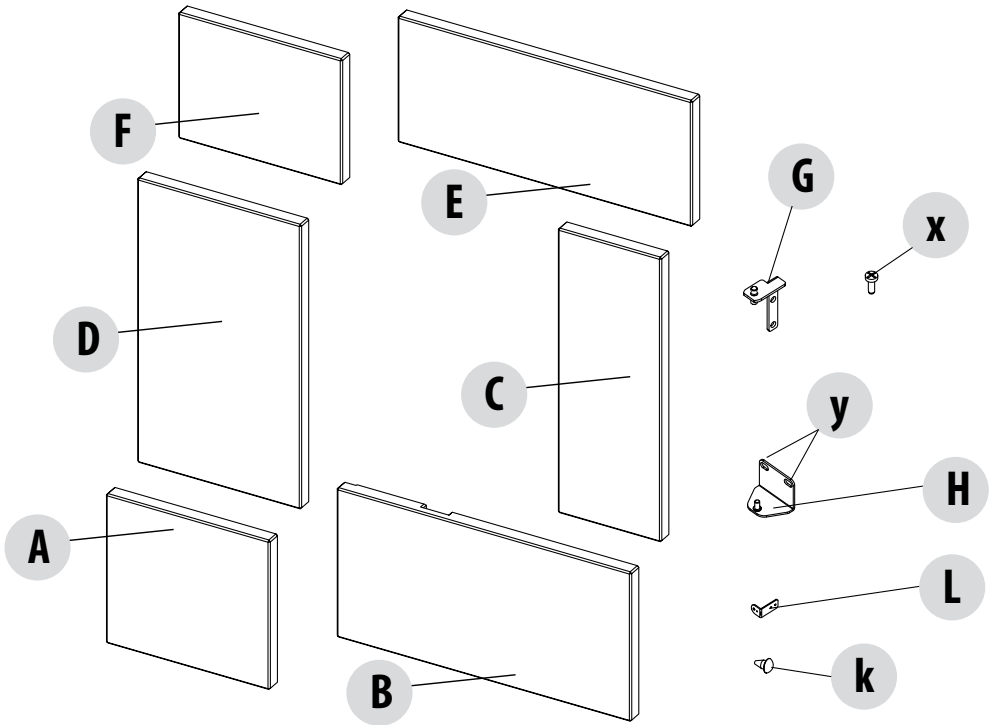
Spannungsführende elektrische Teile: Das Produkt erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.



OFENKÖRPER GLEICH

9-MONTAGE DER VERKLEIDUNG

METALLVERKLEIDUNG



Achtung! Die Zierelemente sind sehr empfindlich, deshalb vorsichtig handhaben.

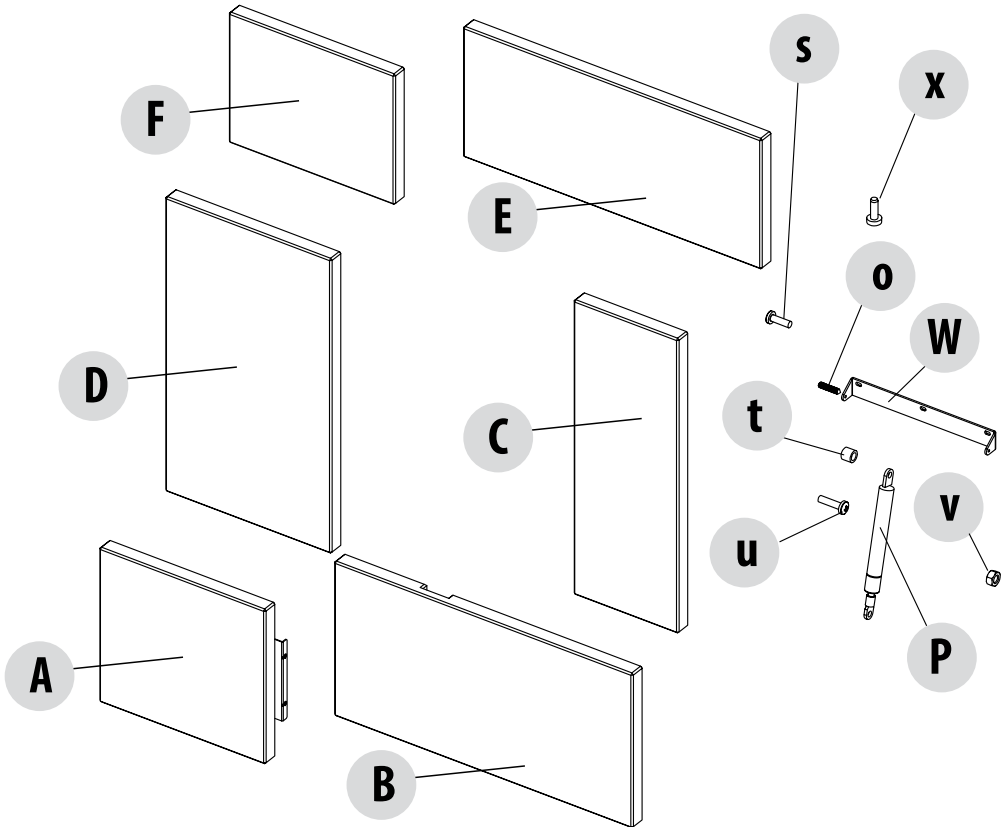
POS.	BESCHREIBUNG	STK.	MONTAGEABFOLGE	POS.	BESCHREIBUNG	STK.
A	UNTERE PLATTE LINKS	1	1	H	UNTERES SCHARNIER KLAPPE	1
B	UNTERE PLATTE RECHTS	1	2	L	MAGNETBÜGEL	1
C	RECHTE SEITENPLATTE	1	3	k	SILIKONPUFFER	1
D	LINKE SEITENPLATTE	1	4	x	SCHRAUBE M4X12	2
E	OBERE PLATTE RECHTS	1	5	y	SCHRAUBE M6X20	2
F	OBERE PLATTE LINKS	1	6			
G	SCHARNIER KLAPPE	1				



Achtung! Es wird empfohlen, bei den Platten die Montageabfolge strikt einzuhalten.

9-MONTAGE DER VERKLEIDUNG

STEINVERKLEIDUNG



Achtung! Die Zierelemente sind sehr empfindlich, deshalb vorsichtig handhaben.

POS.	BESCHREIBUNG	STK.	MONTAGEABFOLGE	POS.	BESCHREIBUNG	STK.
A	UNTERE PLATTE LINKS	1	6	W	ROTATIONSBÜGEL	1
B	UNTERE PLATTE RECHTS	1	1	x	SCHRAUBE M4X18	2
C	RECHTE SEITENPLATTE	1	2	s	SCHRAUBE M5X16	3
D	LINKE SEITENPLATTE	1	3	t	STUTZEN KOLBEN	1
E	OBERE PLATTE RECHTS	1	4	u	SCHRAUBE M4X16	1
F	OBERE PLATTE LINKS	1	5	v	MUTTER M4 6S	1



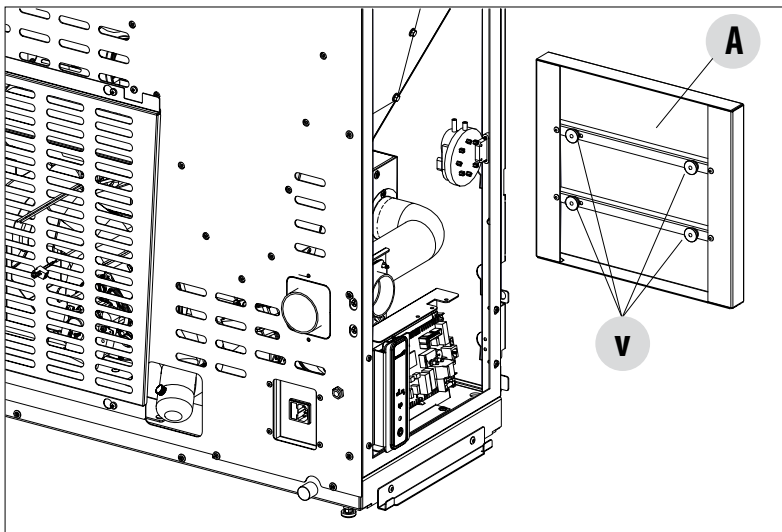
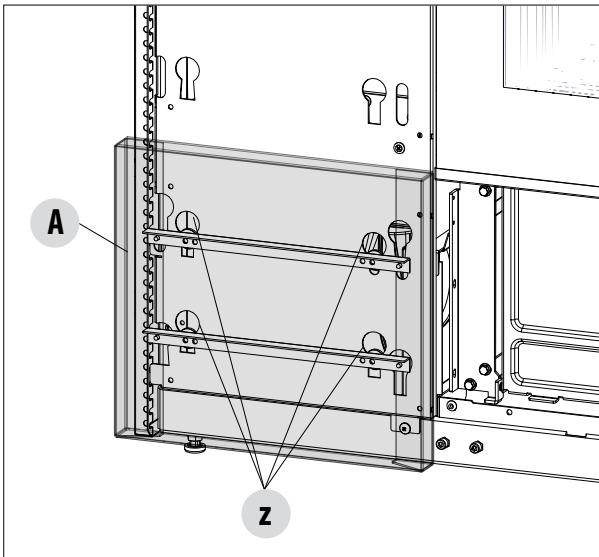
Achtung! Es wird empfohlen, bei den Platten die Montageabfolge strikt einzuhalten.

10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

Achtung! Wie in Teil 2 des Handbuchs („Erste Einschaltung“) angegeben, wird empfohlen, das Gerät vor der Montage der Verkleidung einzuschalten und es nach und nach mit maximaler Leistung arbeiten zu lassen. **Wichtig!** Es wird empfohlen, die Montager Reihenfolge der Platten strikt einzuhalten. Um die Verkleidung montieren und einstellen zu können, müssen die Topplatte und die Seitenwände des Ofens entfernt werden.

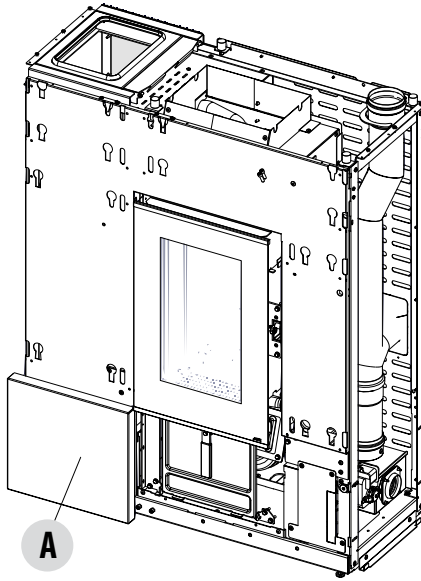
MONTAGE DER UNTEREN PLATTE LINKS A

- Das Teil „A“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen.
- Die Befestigungsstutzen „v“ (siehe Bild unten) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

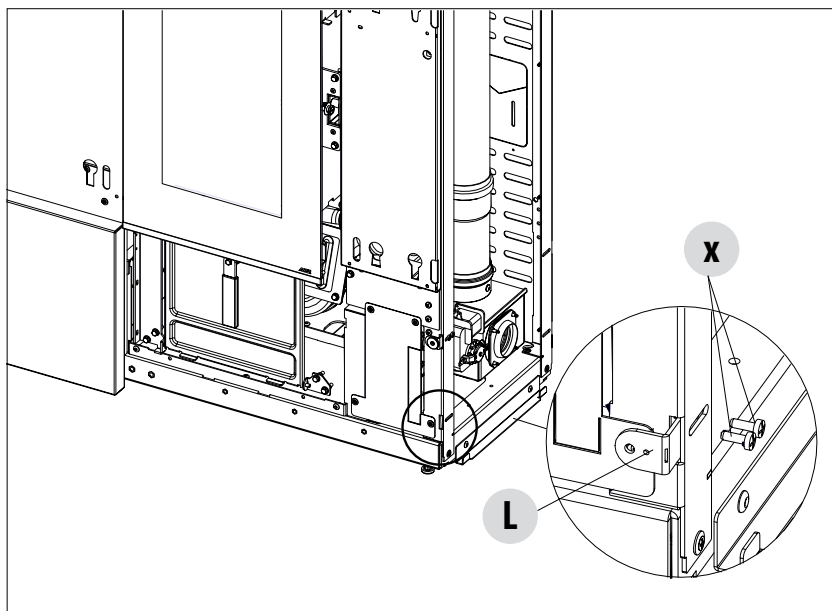
- Platte "A" montiert.



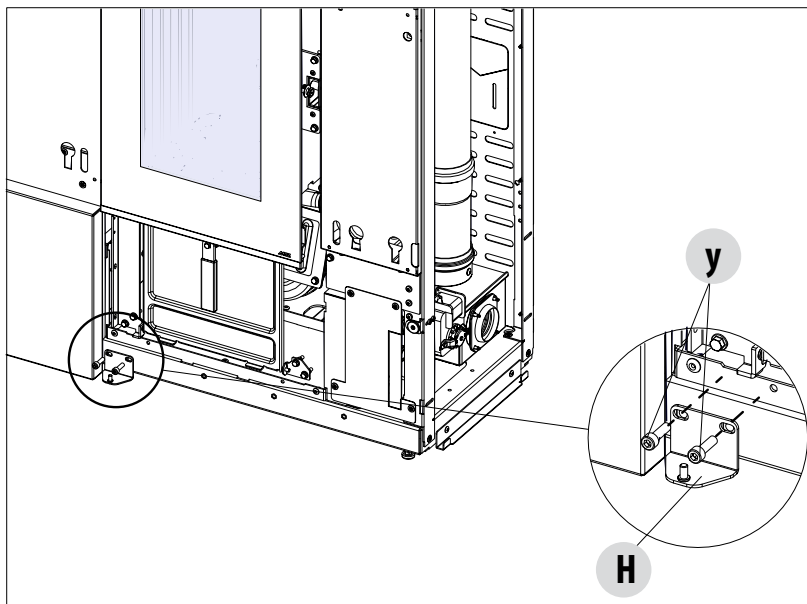
10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

MONTAGE DER UNTEREN PLATTE RECHTS B

- Aus der Verpackung den Bügel "H" und zwei Schrauben "x" nehmen.
- Den Bügel "H" in die Bohrung unten rechts einführen und mit den beiden Schrauben "x" befestigen.

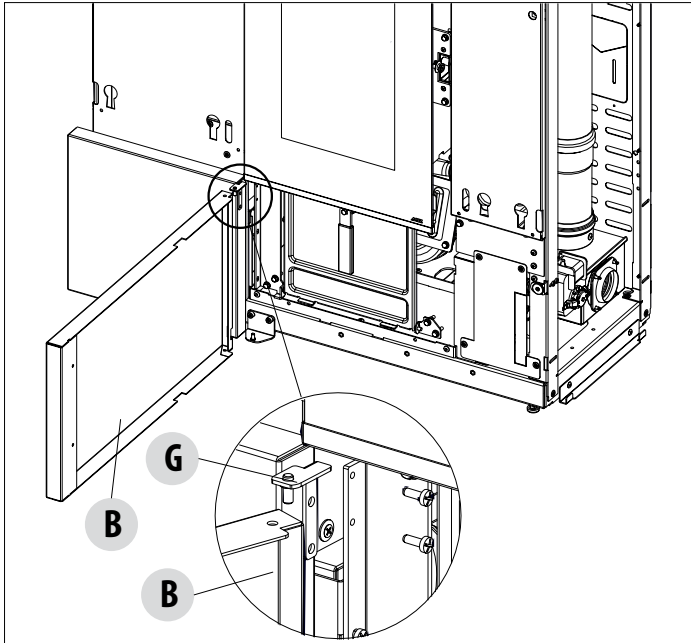


- Den Bügel "H" mit den beiden Schrauben "y" am Ofenkörper fixieren.

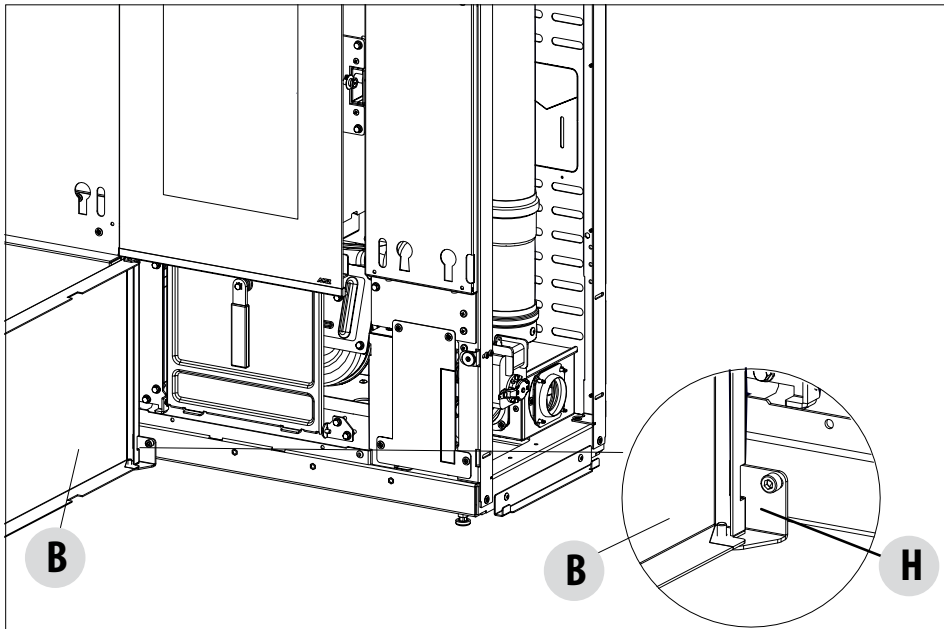


10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

- Den Bügel „G“ aus der Verpackung nehmen
- Den Stift des Bügels „G“ in die Klappe „B“ einführen

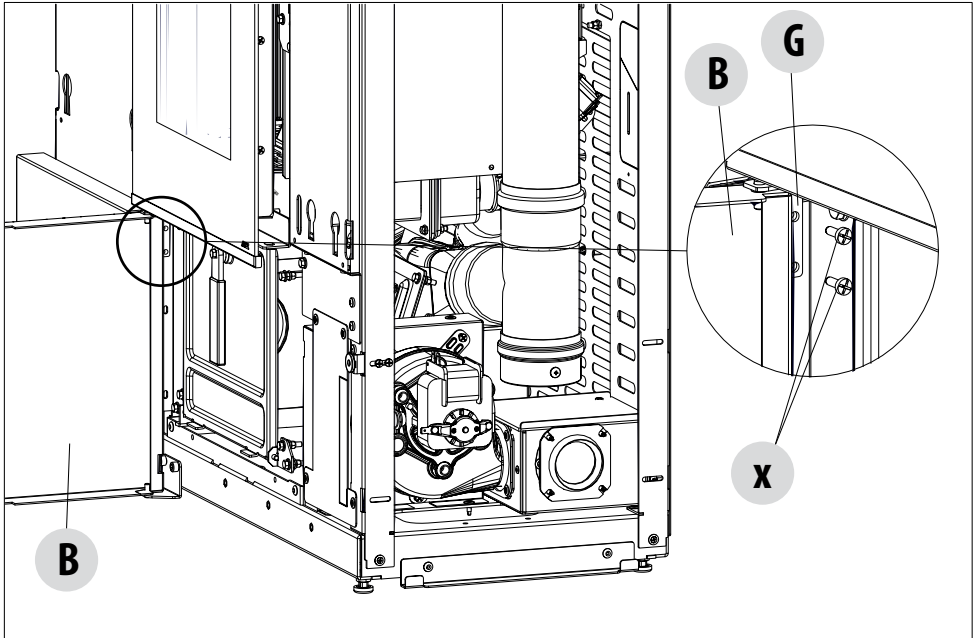


- Die Klappe „B“ in den Haken am Bügel „H“ einfügen.

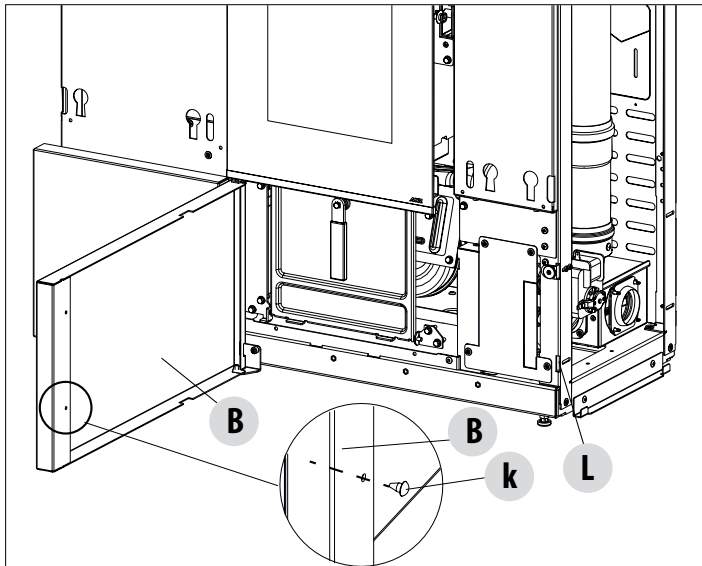


10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

- Den Bügel "G" mit der Platte "B" mit den beiden Schrauben "x" am Ofen festschrauben

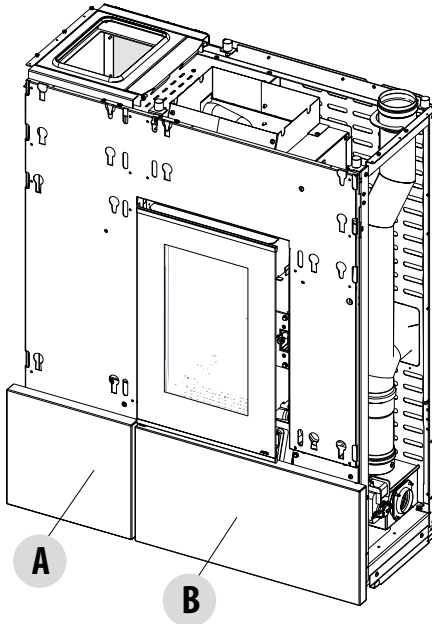


- Den Gummipuffer "k" in die Bohrung der unteren Platte "B" in Übereinstimmung des Bügels "L", der zuvor montiert wurde, einfügen.



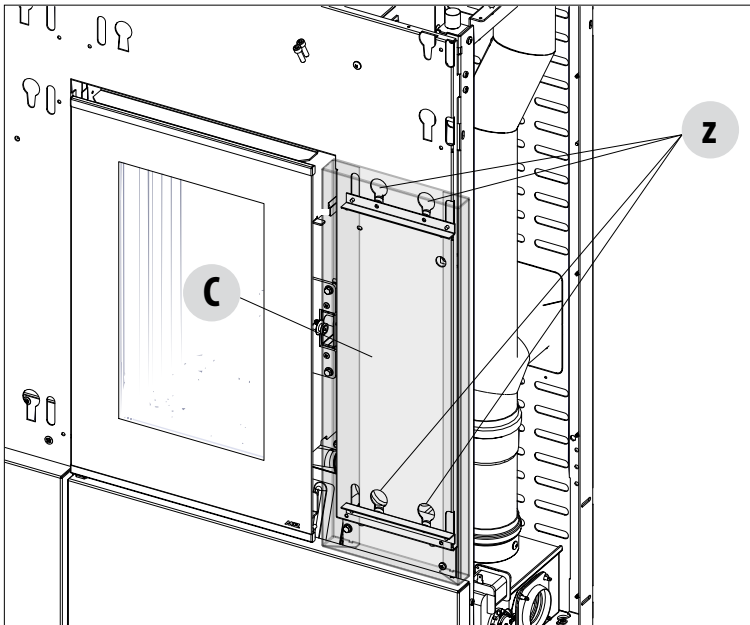
10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

- Die untere Platte „B“ ist montiert.

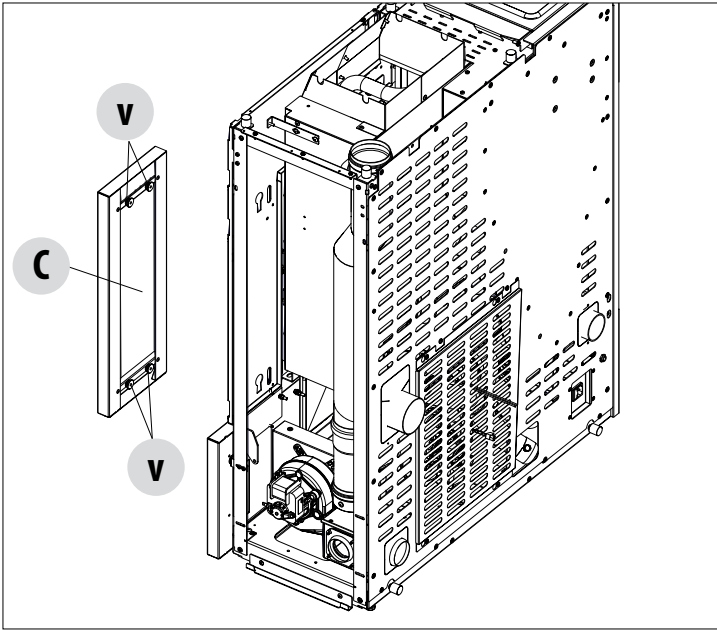


MONTAGE DER RECHTEN SEITENPLATTE C

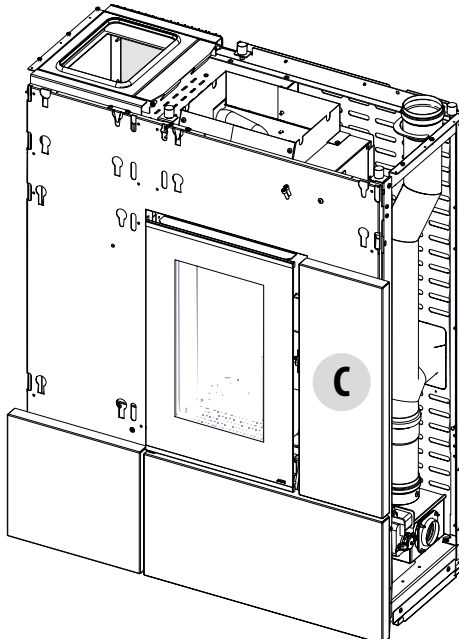
- Das Teil „C“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen
- Die Befestigungsstutzen „v“ (siehe Bild auf der nächsten Seite) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG



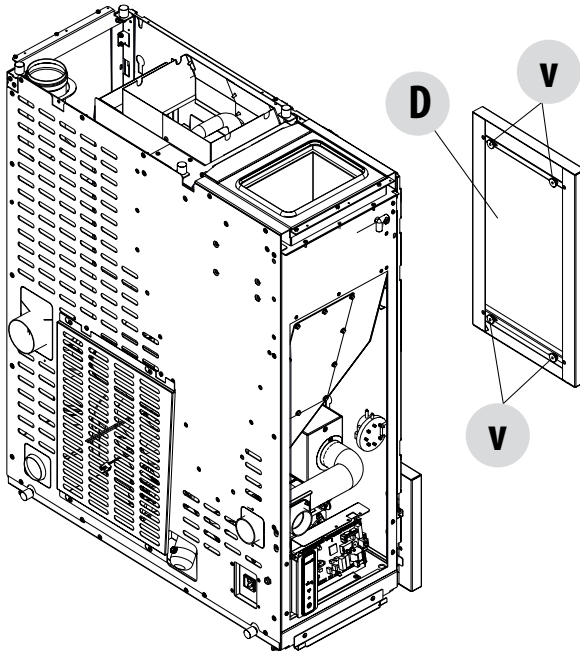
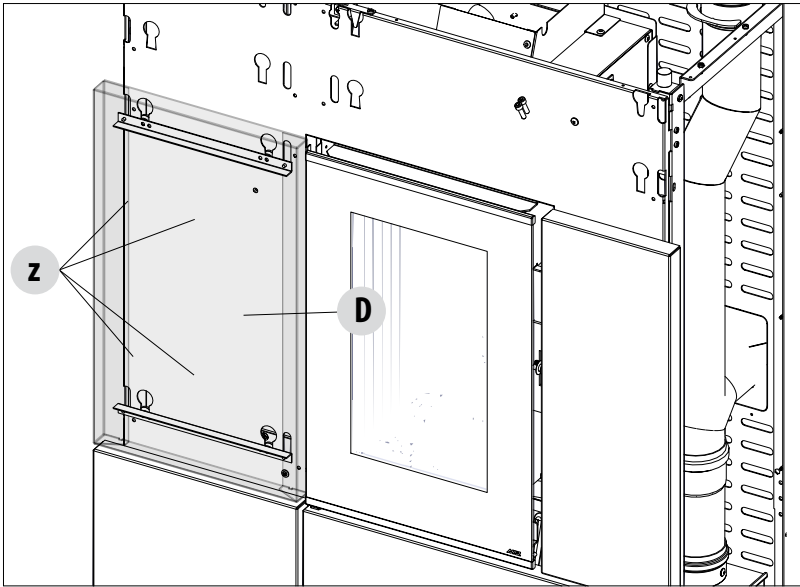
- Die untere Platte „C“ ist montiert.



10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

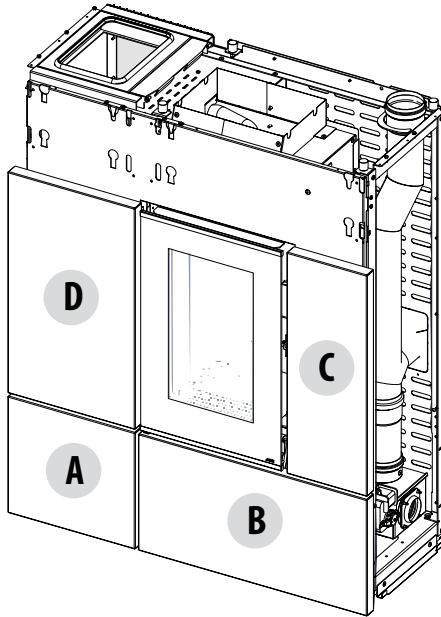
MONTAGE DER LINKS SEITENPLATTE D

- Das Teil „D“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen
- Die Befestigungsstutzen „v“ (siehe Bild auf der nächsten Seite) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

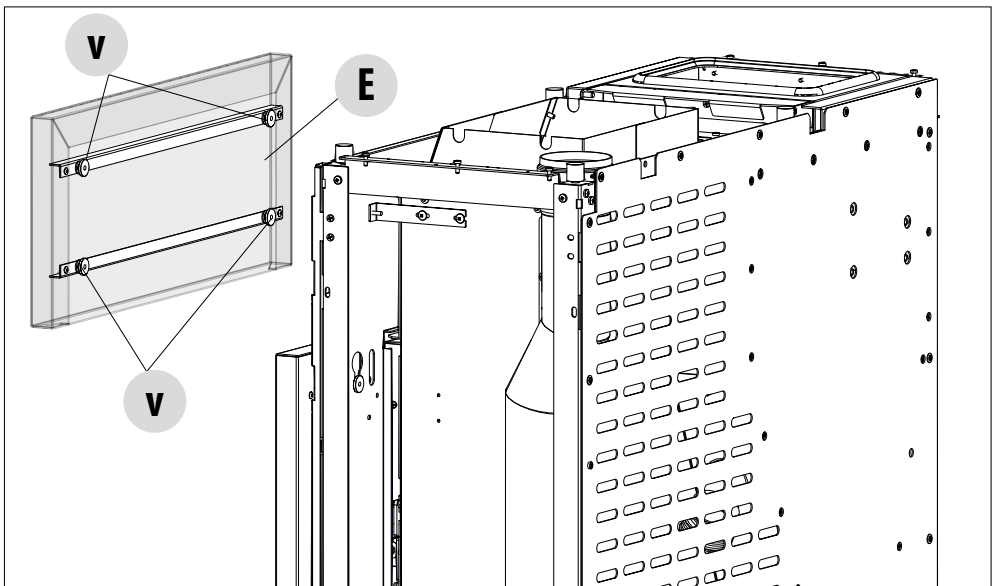
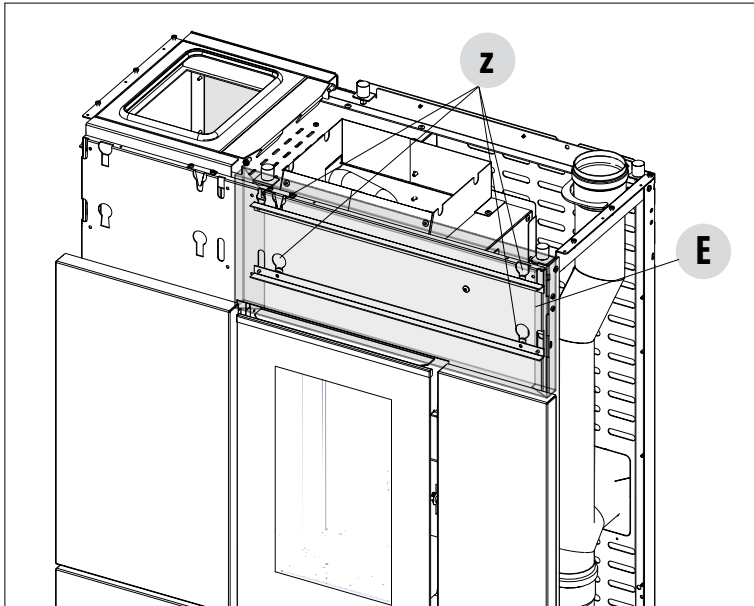
- Jetzt ist die Platte "D" montiert.



10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

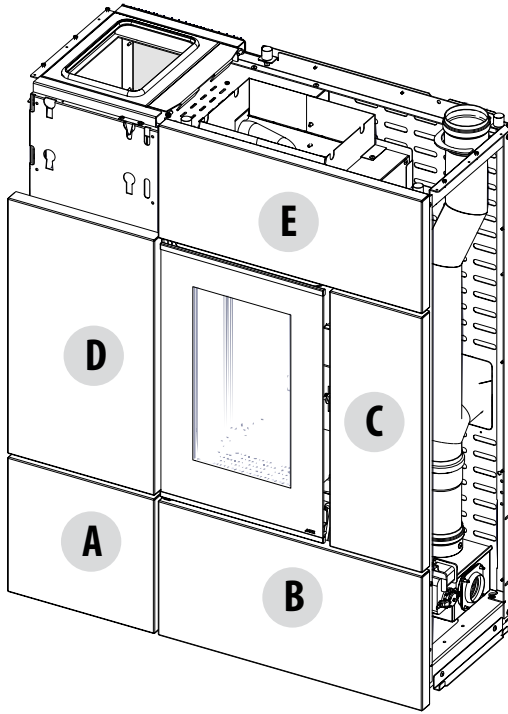
AUSRICHTUNG DER PLATTE E

- Das Teil „E“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen
- Die Befestigungsstutzen „v“ (siehe Bild auf der nächsten Seite) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

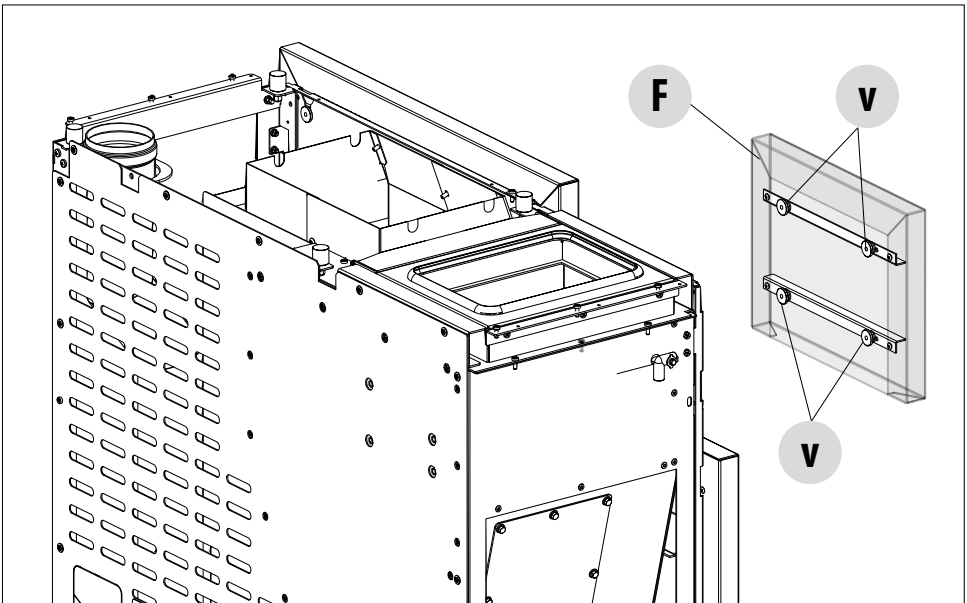
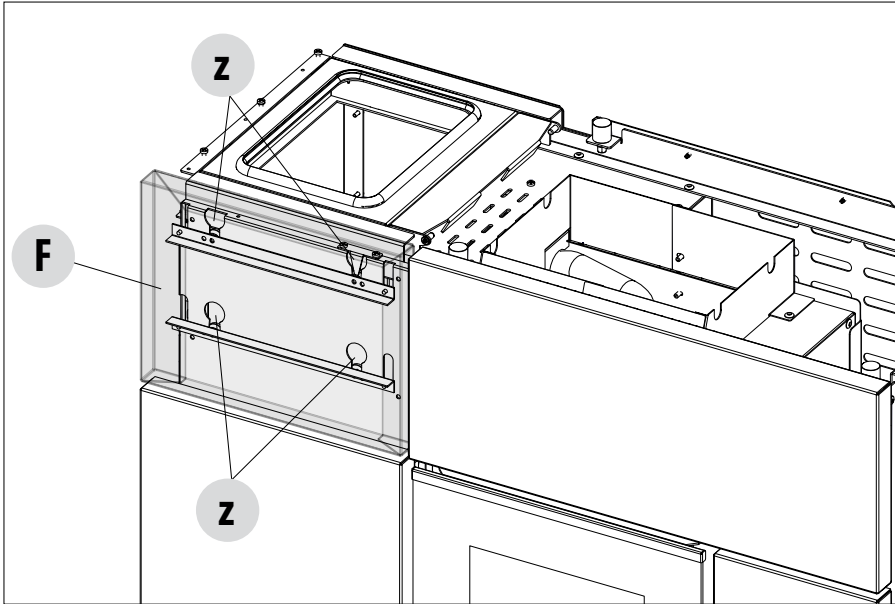
- Jetzt ist die Platte "E" montiert.



10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

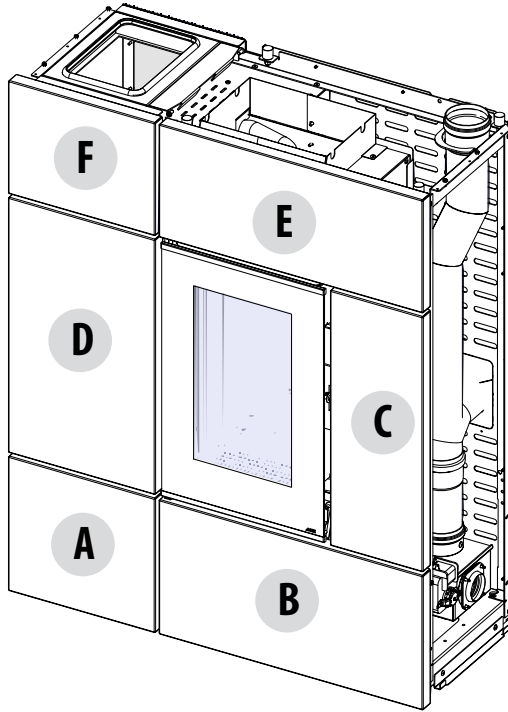
AUSRICHTUNG DER PLATTE F

- Das Teil „F“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen
- Die Befestigungsstutzen „v“ (siehe Bild auf der nächsten Seite) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



10-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER METALLVERKLEIDUNG

- Jetzt ist die Platte "E" montiert.



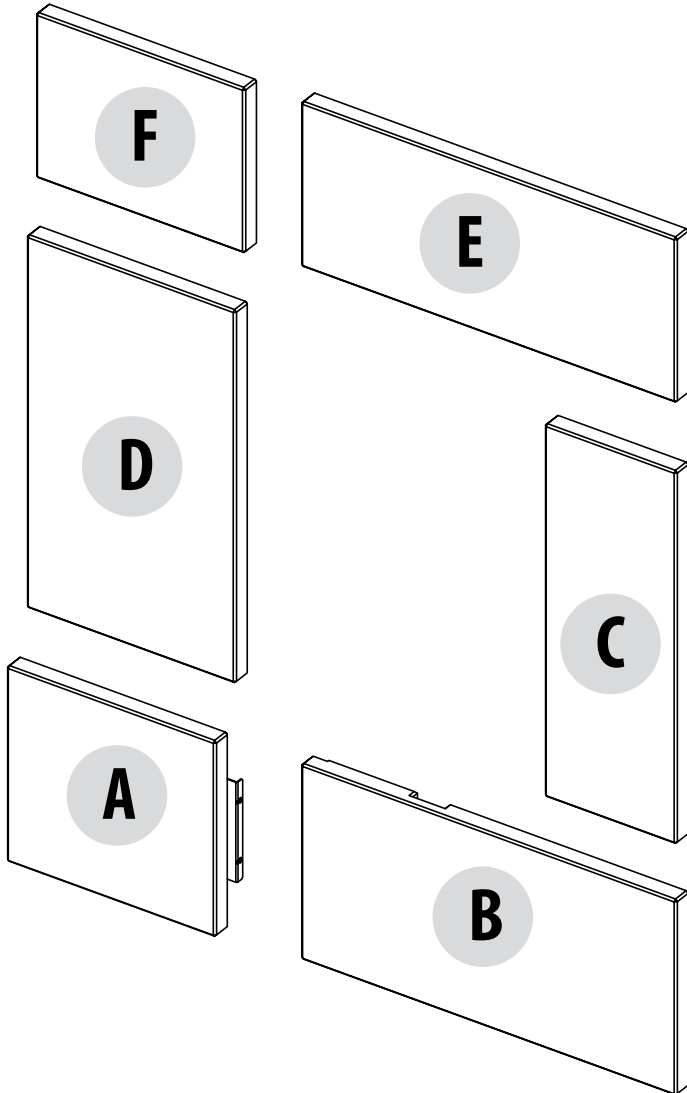
- Jetzt mit der Montage der Seitenwände und der Topplatte fortfahren.

11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

MONTAGEABFOLG BEI DER STEINVERKLEIDUNG

Die Steinverkleidung muss in der folgenden Reihenfolge montiert werden:

- Platte B
- Platte C
- Platte D
- Platte E
- Platte F
- Platte A

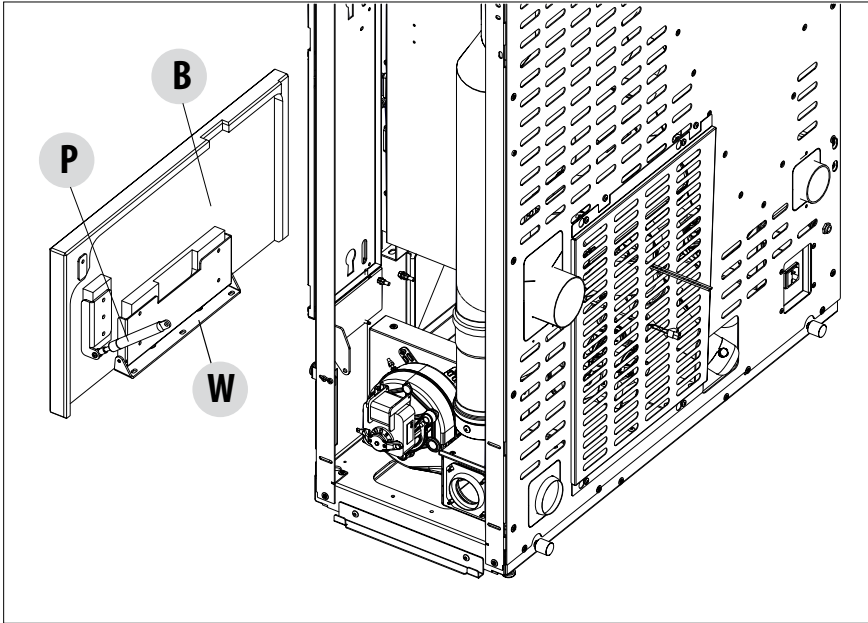


11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

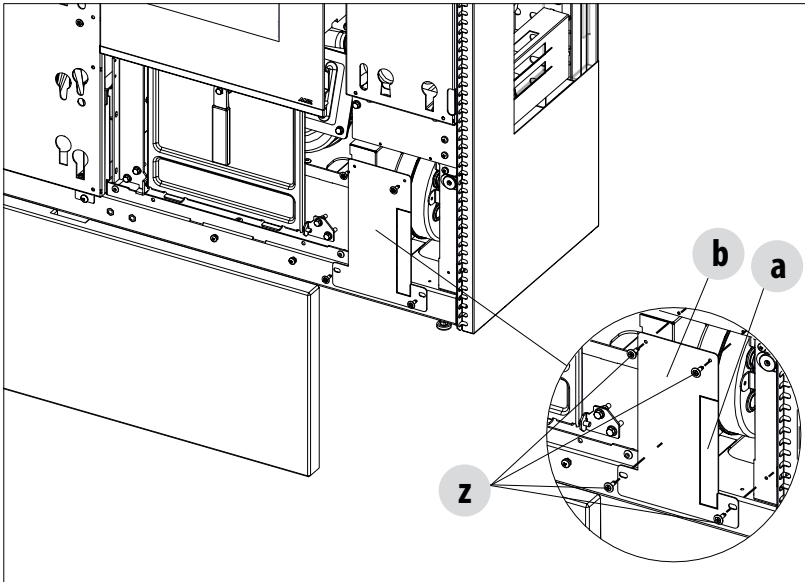
MONTAGE DER UNTEREN PLATTE RECHTS

Für die Montage der Steinverkleidung wie folgt vorgehen:

- Der Bügel „W“ und der Kolben „P“ sind bereits an der Platte „B“ montiert

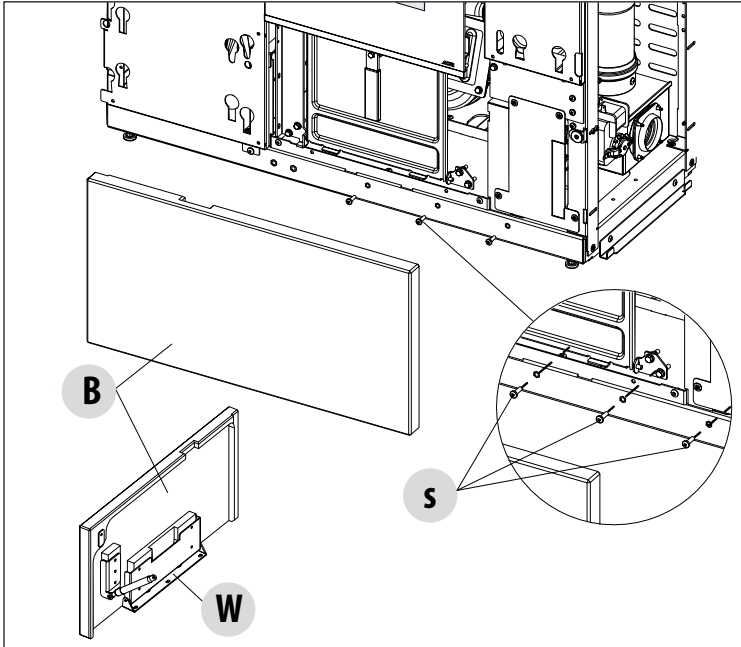


- Den Bügel „b“ am Ofen entfernen, dazu die vier Schrauben „z“ lösen.
- Das Ausbrechstück „a“ entfernen, um die Feder einfügen zu können.

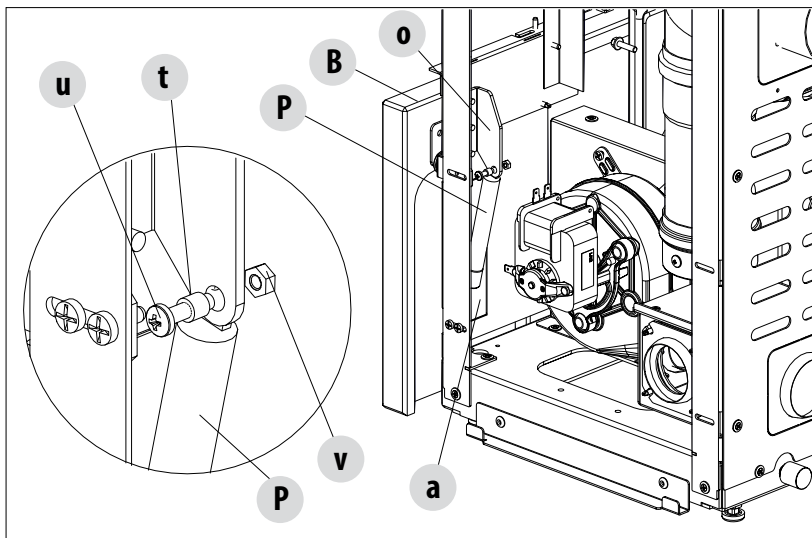


11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

- Den Bügel "b" ohne das ausbrechbare Stanzteil "a" wieder am Rahmen befestigen
- Den Bügel "W" mit den drei Schrauben "s" am Rahmen befestigen



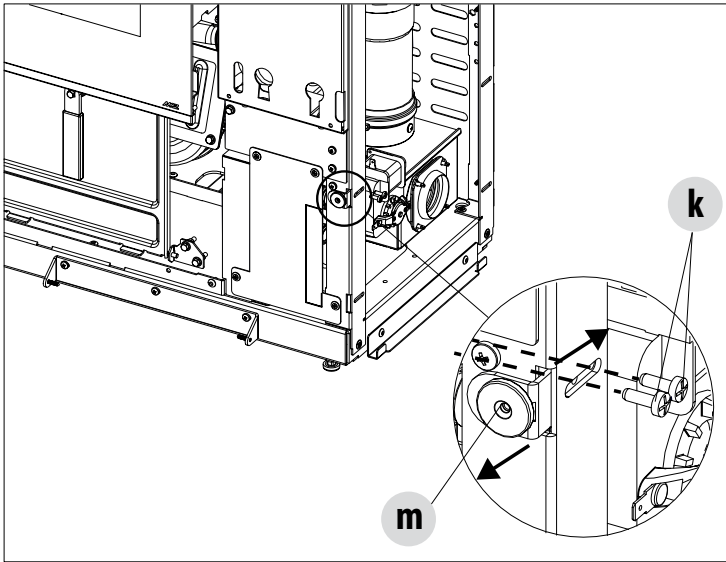
- Die Feder "P" durch die Öffnung "a" ziehen
- Die Feder "P" mit der Schraube "u" und der Mutter "v" am Bügel "o" am Ofenrahmen fixieren
- Zwischen der Schraube "u" und der Mutter "v" den Stützen "t" einfügen.



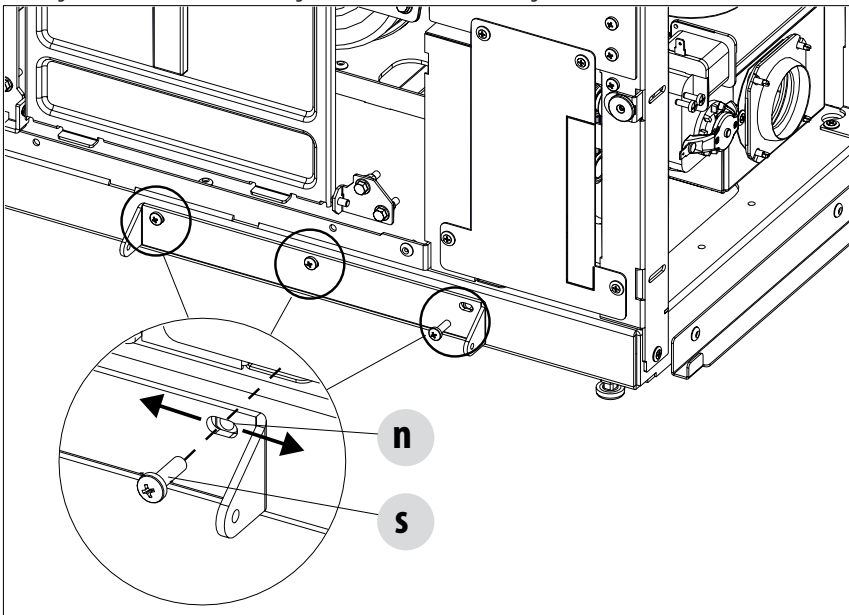
11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

ANPASSUNG UNTERE PLATTE „B“

Um die Platte „B“ auszurichten, damit sie vorne mit der Tür bündig ist, muss die Position des Magneten „m“ eingestellt werden. Dazu über die beiden Schrauben „k“ an der Seite des Magneten vorgehen und die Tiefe der Platte „B“ einstellen.

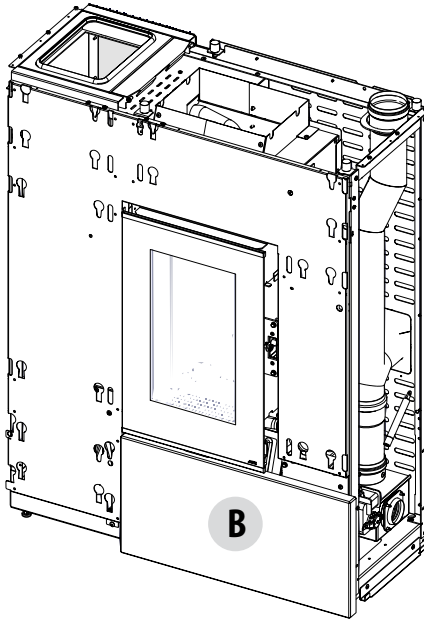


Um die Seitenklappe „B“ einzustellen, auf den unteren Bügel in Übereinstimmung mit den Befestigungsschrauben einwirken. Die Bohrungen „n“ haben Schlitz und ermöglichen eine leichte Verschiebung der Platte nach rechts oder links.



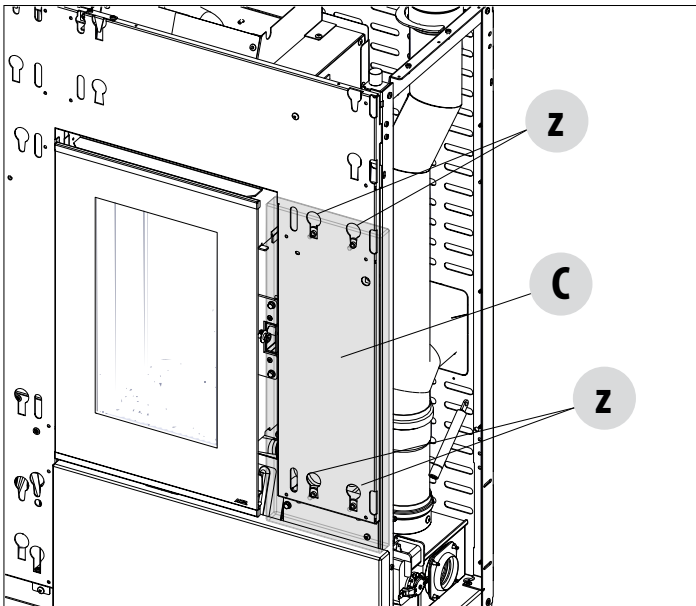
11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

- Platte "B" montiert.

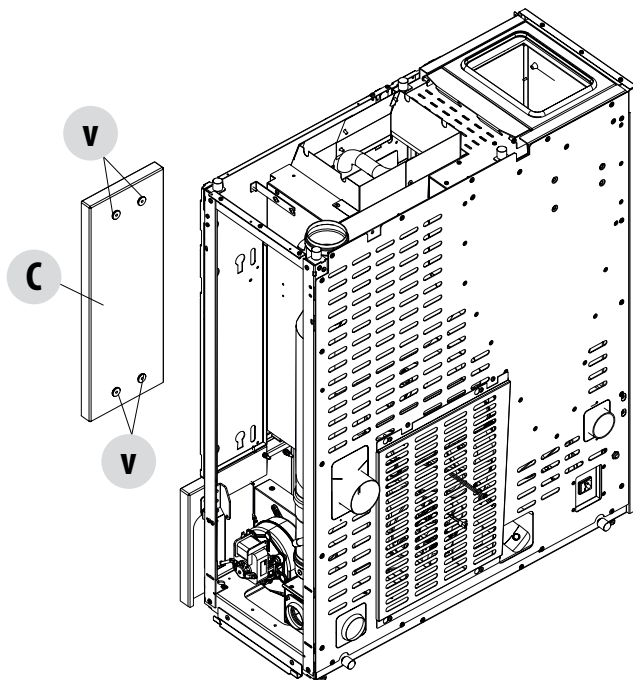


MONTAGE DER RECHTEN SEITENPLATTE C

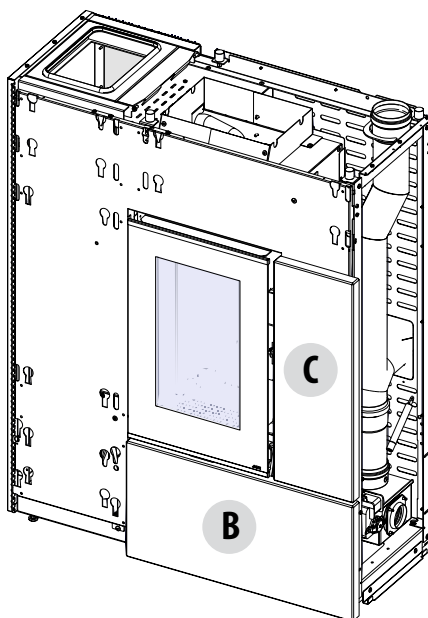
- Das Teil „C“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen
- Die Befestigungsstützen „v“ (siehe Bild auf der nächsten Seite) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG



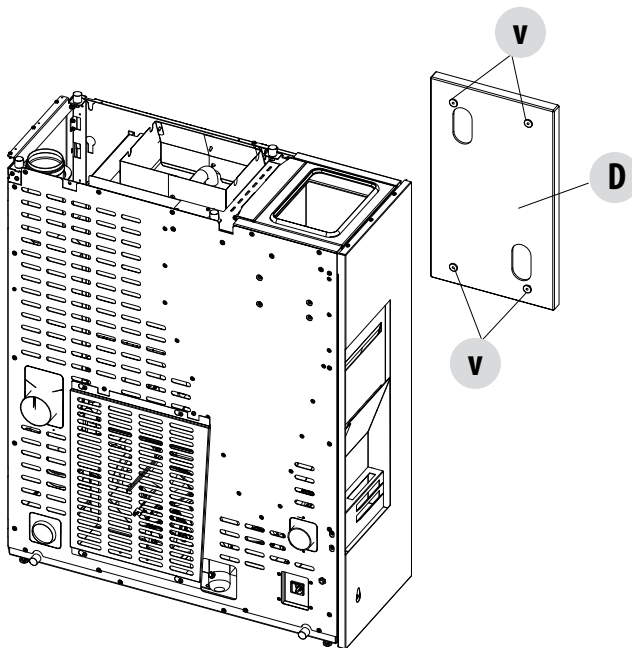
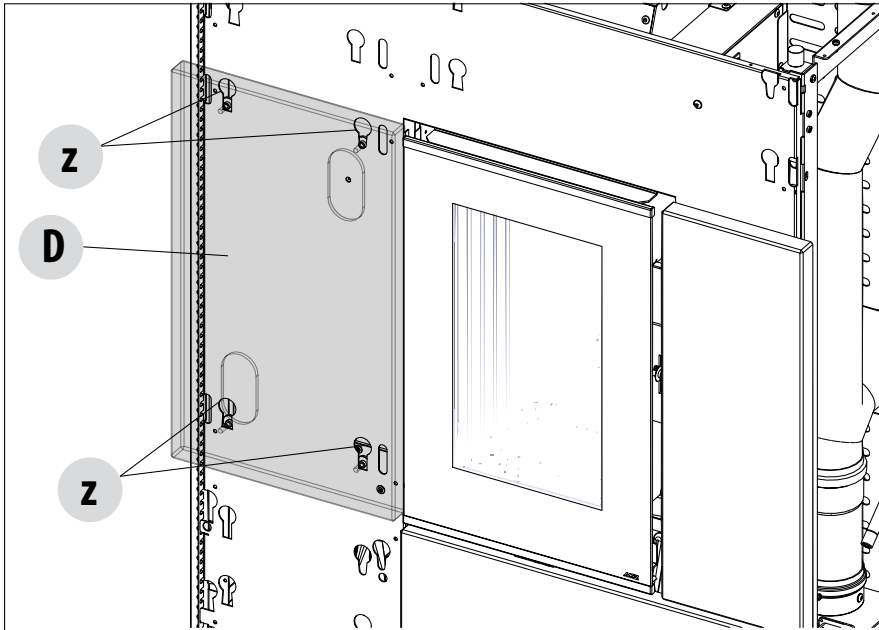
- Jetzt ist die Platte "C" montiert.



11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

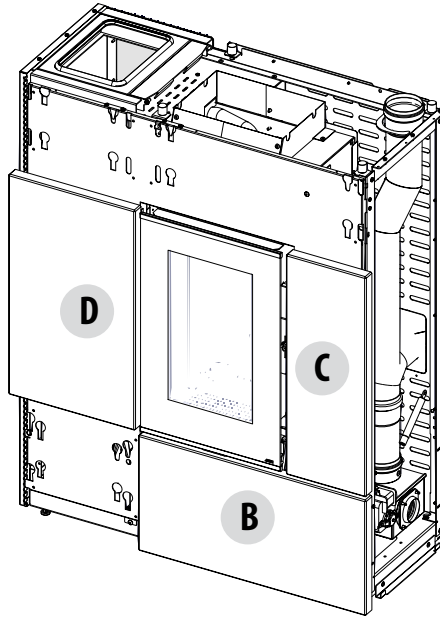
MONTAGE DER LINKS SEITENPLATTE D

- Das Teil „D“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen
- Die Befestigungsstutzen „v“ (siehe Bild auf der nächsten Seite) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

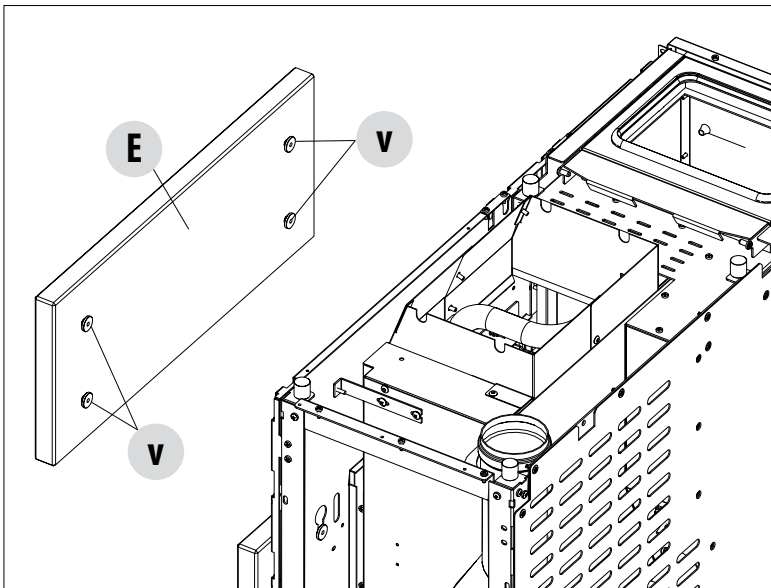
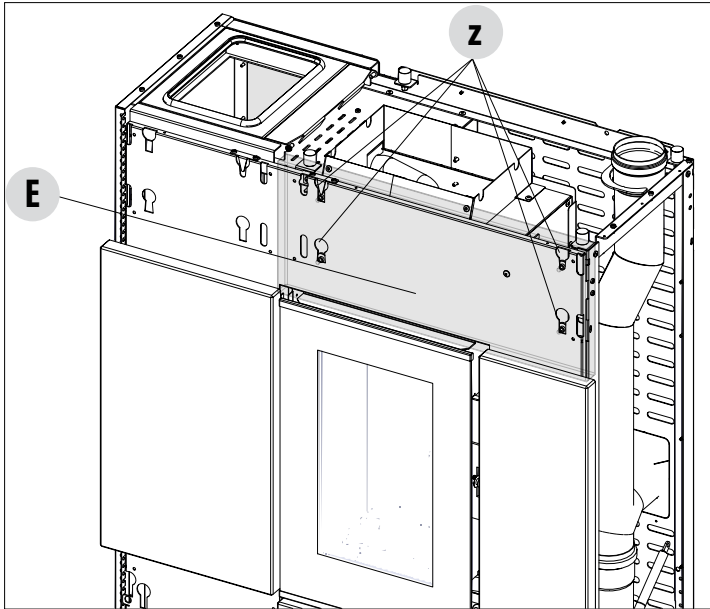
- Jetzt ist die Platte "D" montiert.



11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

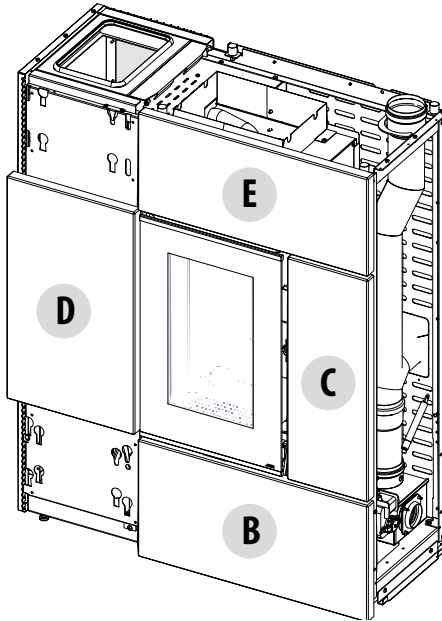
AUSRICHTUNG DER PLATTE E

- Das Teil „E“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen
- Die Befestigungsstutzen „v“ (siehe Bild auf der nächsten Seite) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

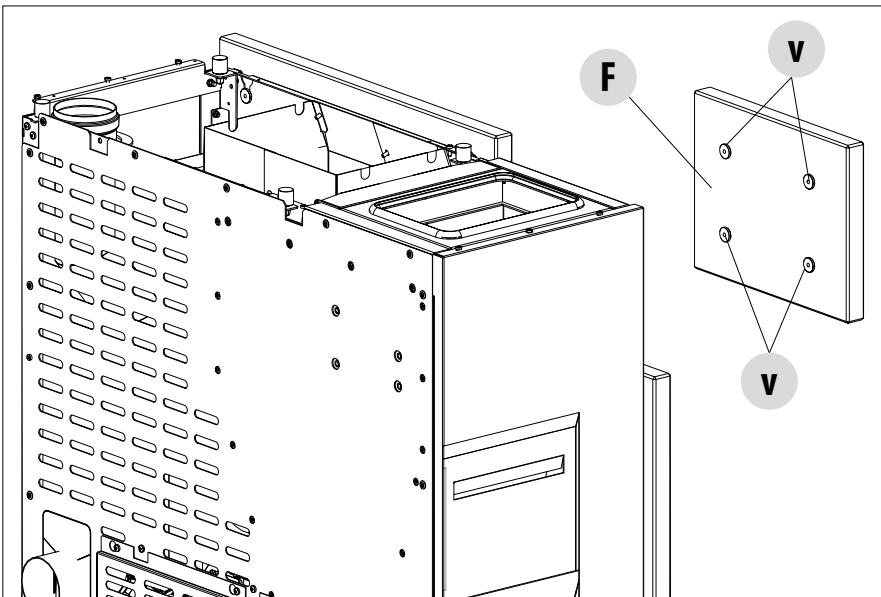
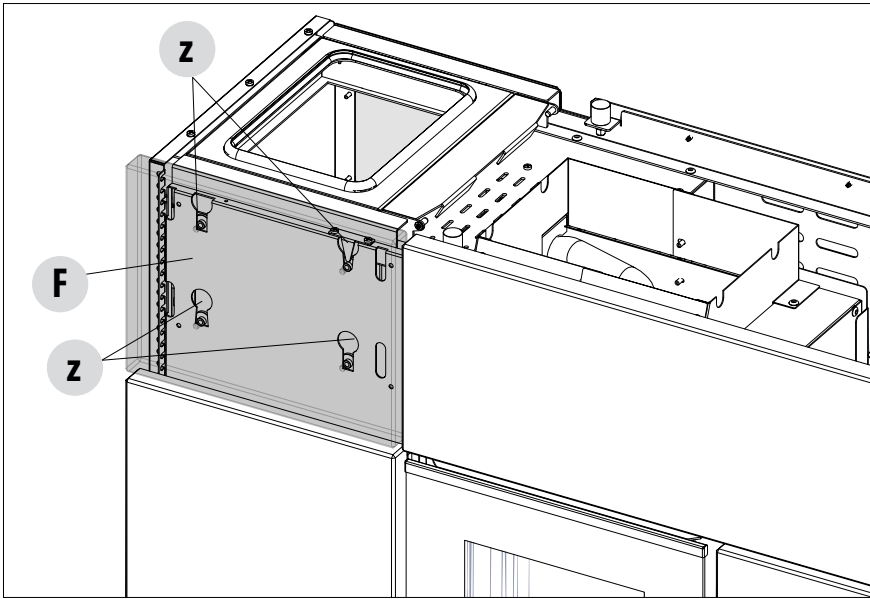
- Die Platte "E" ist montiert.



11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

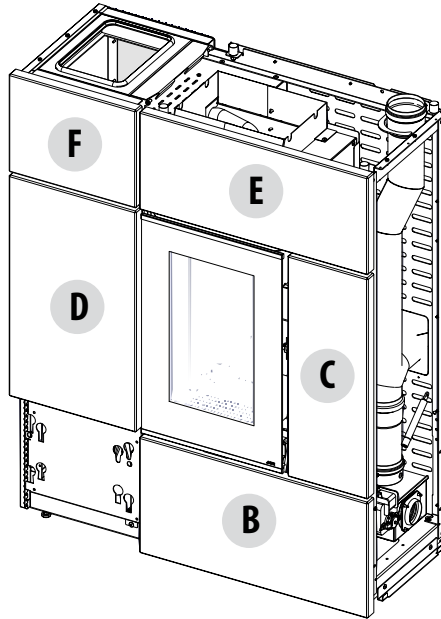
MONTAGE DER OBEREN PLATTE LINKS F

- Das Teil „F“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen
- Die Befestigungsstutzen „v“ (siehe Bild auf der nächsten Seite) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

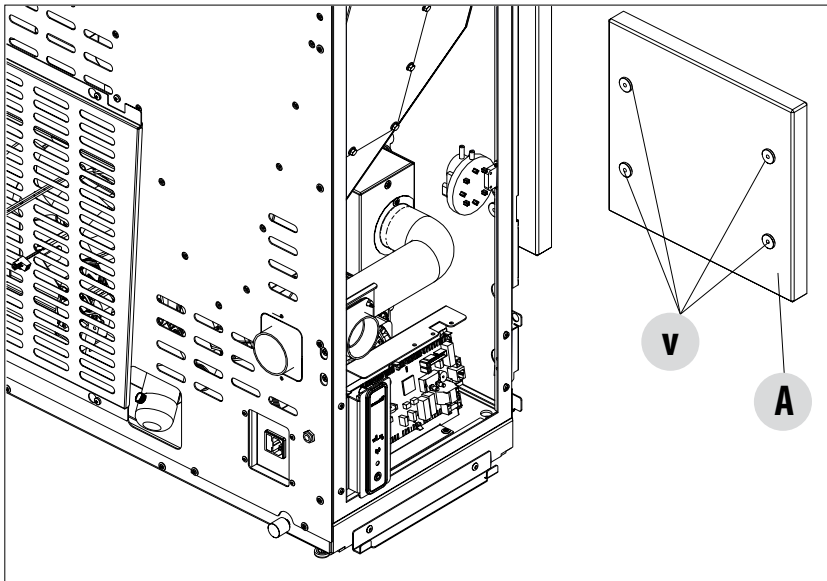
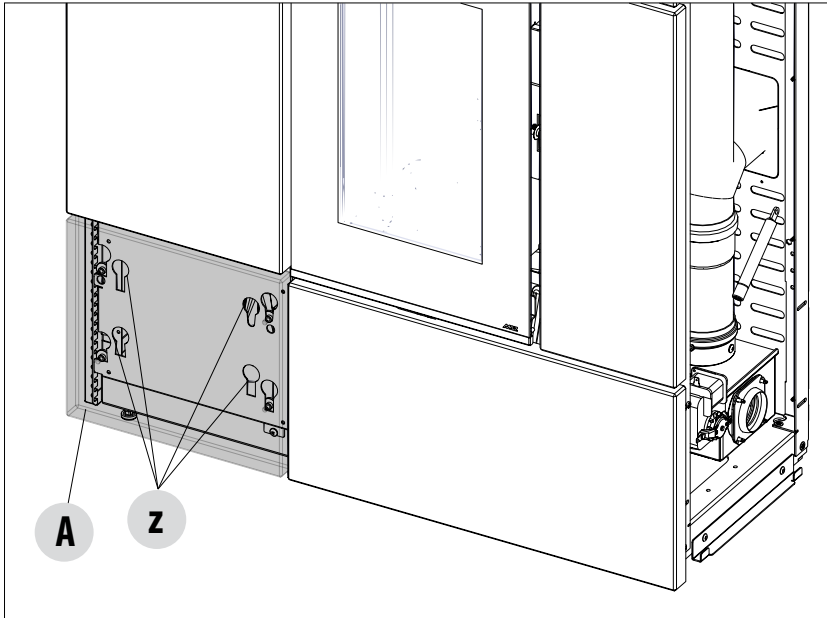
- Die Platte "F" ist montiert.



11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

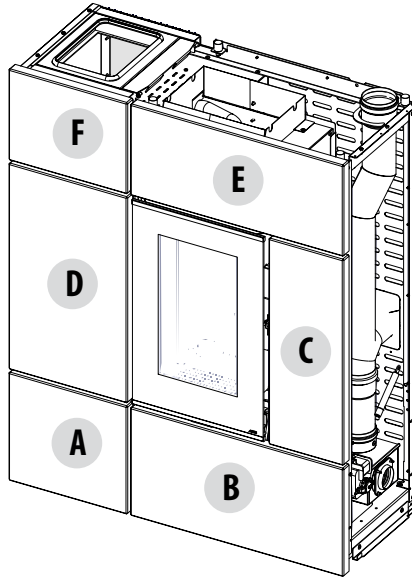
MONTAGE DER UNTEREN LINKEN SEITENPLATTE A

- Das Teil „A“ aus der Verpackung der Verkleidung nehmen
- Die Befestigungsstutzen „v“ (siehe Bild auf der nächsten Seite) in die entsprechenden Öffnungen „z“ am Rahmen einhängen



11-SPEZIFIKATIONEN MONTAGE DER STEINVERKLEIDUNG

- Platte "A" montiert



- Jetzt mit der Montage der Seitenwände und der Topplatte fortfahren



MCZ GROUP S.p.A.

Via La Croce Nr. 8

33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALIEN

Telefon: 0434/599599 r.a.

Fax: 0434/599598

Internet: www.mcz.it

E-Mail: mcz@mcz.it